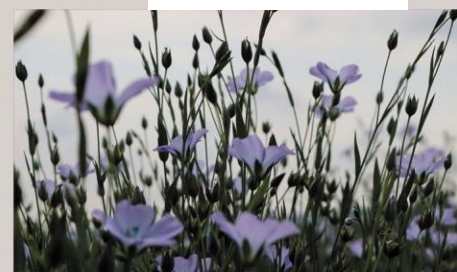


Landessortenversuche in Thüringen

Sommerhafer

Versuchsbericht 2024

Stand:
21.03.2025



Die Auswertung zur Fruchtart erfolgt
in einer Mehrländerkooperation gemeinsam durch die Bundesländer
Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt
im Anbaugebiet der Löss- und Verwitterungsböden.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000, Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tlllr.thueringen.de

Redaktion: Abteilung Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau und Bildung
Referat Pflanzenbau und Ökologischer Landbau
Tel.: +49 361 574047-114
Christian Guddat und Franz Krämer

2. ergänzte Auflage

Stand: März 2025

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und
der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Hinweise zu Anbau und Sortenwahl	4
Sortenbeschreibung	6
Sorten mit besonderer Eignung für Thüringen	6
Weitere zwei- oder mehrjährig geprüfte Sorten.....	7
Einjährig geprüfte Sorten	8
Kurzcharakteristik aller 2024 geprüften Sorten	9
Beschreibung der Standorte der Landessortenversuche	10
Erläuterung zur Dokumentation der Landessortenversuche in Thüringen	11
Abkürzungsverzeichnis und Bedeutung der BSA-Noten	12
Landessortenversuche Sommerhafer von 2022 bis 2024	13
Standorte der Landessortenversuche von 2022 bis 2024	13
Wachstumsbericht 2024	13
Witterungsverlauf im Vegetationsjahr 2023/2024 an den Thüringer Versuchsstandorten.....	15
Allgemeine Versuchsbedingungen 2024.....	17
Ergebnisse Löss- und Verwitterungsstandorte 2022 bis 2024	20
Erträge	20
Qualität.....	25
Ertragskomponenten	33
Entwicklung	39
Agrotechnische Merkmale	41
Krankheiten	44

In Hinsicht auf die **Standorteignung** zeichnet sich Hafer durch seine Genügsamkeit bezüglich der Bodengüte und durch ein hohes Nährstoffaneignungsvermögen aus. Demgegenüber stehen die im Vergleich der Getreidearten hohen Ansprüche an die Wasserversorgung und die Empfindlichkeit gegenüber hohen Temperaturen. Hafer kann deshalb in Thüringen vorrangig auf Vorgebirgsstandorten mit niedrigerer Ackerzahl, aber guter Wasserversorgung eine Anbaualternative sein. Auf Lössstandorten mit guter Wasserhaltekapazität des Bodens sind zwar ebenfalls hohe Erträge möglich, jedoch ist die wirtschaftliche Konkurrenz anderer Kulturen zumeist noch höher. Bei einer Beurteilung der Gesamtertragsfolge steigt jedoch die Anbauwürdigkeit des Hafers auch hier.

Hafer ist in Hinblick auf seinen geringen **Pflanzenschutzmittelbedarf**, den günstigen Effekt auf den Betriebs-**N-Saldo** und die gute Vorfruchtwirkung wertvoller Bestandteil einer **Fruchtfolge**. Speziell bei der Ausbreitung problematischer Ungräser/Unkräuter (z. B. Ackerfuchsschwanz) in wintergetreidebetonten Fruchtfolgen bietet die Integration der Sommerung Hafer zeitlich mehr Möglichkeiten zur Bekämpfung. Zudem unterbricht er die Infektionszyklen von Krankheitserregern des Winterweizens. Als Sommerung trägt er ohnehin zur Entzerrung von Arbeitsspitzen bei. Hafer hat aufgrund eines moderaten N-Düngebedarfs (N-Bedarfswert: 130 kg N/ha bei Ertragserwartung von 55 dt/ha) bei fachgerechter Düngung in der Regel oft einen negativen N-Saldo zur Folge. Dies wirkt sich positiv auf die N-Bilanzierung des Gesamtbetriebes aus und kann insbesondere in Gebieten mit erhöhten Nitratgehalten im Grundwasser (Rotes Gebiet) für das betriebliche Anbauspektrum von Bedeutung sein. In der N-Düngungsstrategie kann eine etwas reduzierte 2. N-Gabe und dafür betonte 1. N-Gabe vor allem auf besseren Böden zur Vermeidung von Lager und verzögerter Strohabreife beitragen.

Trotz der arbeitstechnischen und ackerbaulichen Vorzüge sowie der hervorragenden Vorfruchtwirkung wurde der Kulturart über die vergangenen drei Jahrzehnte vor allem aufgrund der Preisgestaltung oder begrenzter Vermarktungsmöglichkeiten insgesamt wenig Beachtung geschenkt. In den letzten Jahren nahm die Anbaufläche sowohl in Deutschland als auch in Thüringen zu, stagnierte nun aber wieder. Hafer hat in den Ernährungsinteressen der Gesellschaft einen hohen Stellenwert erreicht und wird folglich von der Verarbeitung zunehmend zur Deckung des hohen **Bedarfes** als Nahrungsmittel in Deutschland gesucht.

Auch wenn nach wie vor höhere Erzeugerpreise wünschenswert wären und diese in der Regel noch immer unter den Braugerstenpreisen lagen, hat sich innerhalb des letzten Jahres zumindest die Preisrelation für den Hafer gegenüber Qualitätsweizen und vor allem Futtergetreide etwas verbessert. Dennoch ist Hafer in Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit kein Selbstläufer und höhere Erlöse für die Produzenten sowie eine weniger starke monetäre Bewertung des Hektolitergewichtes würden die Attraktivität für den Anbau von Hafer, unter Berücksichtigung des jeweiligen Ertragsniveaus, deutlich erhöhen. Von Vorteil können Anbauverträge mit Schälhafermühlen sein. Um auch die **Wirtschaftlichkeit** des Haferanbaus in verarbeitungsfernen Regionen zu verbessern, sind, sofern möglich, der Einsatz im betriebseigenen Futter sowie Direktvermarktung mit der Möglichkeit höherer Preiserlöse anzustreben.

In Thüringen stand Hafer zur Ernte 2024 auf einer **Anbaufläche** von etwa 6.100 ha, was in etwa dem Vorjahresniveau entsprach. Das waren knapp 1,9 % an der Getreidefläche.

Aufgrund der im Vergleich zu Winterweizen oder Wintergerste geringen Anbauverbreitung engagieren sich in Deutschland derzeit nur zwei Unternehmen im Bereich der **Haferzüchtung**.

Ertragsfortschritt lässt sich anhand der in der Agrarstatistik ausgewiesenen Kornenerträge bei Hafer in Deutschland nicht feststellen. Über mögliche Ursachen dafür (Steigerung des Anteils in ökologischer Produktion, Zunahme von Trockenphasen in der Vegetationsperiode, konservative Sortenstrategie in Anbau und Verarbeitung) kann nur spekuliert werden, da bei Hafer in den zurückliegenden Jahren im Vergleich der Zulassungsjahrgänge in den Wertprüfungen des Bundesortenamtes Züchtungsfortschritt anhand der Ertragssteigerungen von jüngeren gegenüber älteren Sorten konstatiert wurden. Beispiele dafür sind die Ertragsstufungen für die aktuell in den Landessortenversuchen geprüften Sorten Karl, Caledon oder Waran.

Da wenig aussichtsreiche Sorten (geringer Ertrag oder starke Ertragsschwankungen) bereits frühzeitig von weiteren Prüfungen ausgeschlossen werden, waren die Ertragsdifferenzen im langjährig geprüften Sortiment der LSV bisher zumeist gering. Deshalb gewinnen bei der **Sortenwahl** agrotechnische Merkmale (gute Standfestigkeit, geringe Neigung zum Halmknicken, frühe und gleichmäßigere Abreife von Korn und Stroh) und Qualitätsparameter an Bedeutung. Hafer ist eine vergleichsweise blattgesunde Kultur, so dass die Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten insgesamt eine untergeordnete Rolle spielt. Auszunehmen davon ist Mehltau, der je nach Standort und Jahr von größerer Bedeutung sein kann. Mit den aktuell geprüften Sorten Asterion, Karl und Caledon oder auch Delfin und Scotty gibt es mehltaresistente Züchtungen, weshalb sich bei Befall deutliche Sortenunterschiede bezüglich der Anfälligkeit zeigen. Befall mit Haferkronenrost und Blattseptoria trat in Thüringen dagegen in den letzten Jahren nur selten bzw. mit nur geringer Befallsintensität auf. Auch die Differenzierung zwischen den Sorten war bei diesen beiden Krankheiten relativ gering. In der Beschreibenden Sortenliste des BSA erfolgt keine Einstufung der Sortenanfälligkeit gegenüber Haferkronenrost und Blattseptoria.

Futterhafersorten mit geringem Rohfasergehalt und hohem Rohprotein- bzw. Rohfettgehalt haben einen höheren Futterwert. Dies wird zwar beim Verkauf nicht honoriert, kann aber beim Einsatz im eigenen Betrieb berücksichtigt werden. Obwohl die Spelzenfarbe nicht an wertbestimmende Merkmale gekoppelt ist, bevorzugen Pferdehalter häufig Gelb- und Schwarzhafersorten. Dieser Umstand ist vor allem bei Direktvermarktung zu berücksichtigen. Schwarzhafersorten wurden allerdings im Jahr 2010 letztmalig in den LSV geprüft. Da Schwarzhafersorten gegenüber Gelb- und Weißhafer für gewöhnlich ertragsschwächer sind, sollte diese Besonderheit von Kunden zusätzlich honoriert werden.

Für die Marktfruchtproduktion von Hafer gibt der Handel in der Regel ein **Hektolitergewicht** von größer 52 bzw. 54 kg/hl vor. Diese Forderung lässt sich mit den gegenwärtig zugelassenen Sorten in Thüringen nicht immer erfüllen. Neben einem hohen Umwelteinfluss (Standort- und Witterungsbedingungen) bringen dafür Sorten mit der BSA-Einstufung 7 (hoch) die besten Voraussetzungen mit. Dazu gehören unter den aktuell geprüften Züchtungen Max, Lion, Platin, Karl, Asterion und Caledon. Mitunter akzeptiert die aufnehmende Hand auch geringere Hektolitergewichte.

Industriehafersorten (Schälhafer) müssen zudem durch hohe Kernaussbeute (Kornertrag minus Spelzenanteil), eine hohe Tausendkornmasse (TKM), einen geringen Spelzenanteil, kombiniert mit guter Schälbarkeit (geringer Anteil nicht entspelzter Körner) und einen hohen Marktwareanteil (mindestens 90 % der Körner > 2,0 mm) überzeugen. Teilweise ist zudem ein hoher Anteil von Körnern > 2,5 mm von Bedeutung. Das Haferkorn sollte voll ausgereift, frei von Schädlingen, unverfärbt, hell und von frischem Geruch sein. Die helle Kornfarbe wird am ehesten unter trockenen Abreifebedingungen und bei termingerechter Ernte gewährleistet. Ein hoher Rohprotein- und beta-Glucangehalt sowie meist ein niedriger Fettgehalt (4 bis 5 %) sind erwünscht, werden aber nicht finanziell honoriert. Grenzwerte (Höchstmengen) für Mykotoxine dürfen nicht überschritten werden. Die Qualitätseigenschaften sind zwar genetisch determiniert, werden aber in starkem Maß durch die Umwelt (z. B. Wasserversorgung, Temperaturverlauf) und agrotechnische Maßnahmen beeinflusst. Sorten, die am ehesten in der Lage sind, die Anforderungen der Industrie zu erfüllen, werden als „Schälhafer“ empfohlen. Erfolgreich lässt sich Schälhafer zumeist nur erzeugen, wenn geeignete Sorten auf geeigneten Standorten termingerecht gesät und geerntet werden sowie Lager vermieden und der Hafer nach der Ernte auf einen TS-Gehalt < 13,5 % getrocknet wird.

Winterhafer hat ein hohes Ertragspotential. Mit Fleuron gibt es nur eine in Deutschland zugelassene Sorte mit landeskulturellem Wert. Sie besitzt jedoch eine starke Neigung zur Auswinterung, so dass der Anbau in Thüringen riskant ist. Im Rahmen eines Projektes zur „Anpassung des Pflanzenbaus in Thüringen an den Klimawandel“ wurde der Winterhafer Fleuron an zwei Standorten in Thüringen über mehrere Jahre mit wechselndem Erfolg geprüft. So wurden zum Teil sehr hohe Erträge erreicht, es kam aber auch zu vollständiger Auswinterung. Weitere in Deutschland zugelassene Sorten, allerdings ohne landeskulturellen Wert, sind Eagle und Rhapsody. Außerdem ist die EU-Sorte KWS Snowbird für den Anbau verfügbar. Zur Herbstsaat 2024 wurde im mitteldeutschen Verbund an insgesamt 3 Standorten ein Landessortenversuch mit den 4 genannten Winterhafersorten angelegt.

Bis 2006 wurde in den LSV und Wertprüfungen beim relativ blattgesunden Hafer auf Fungizideinsatz verzichtet. Seitdem wird auch Hafer in zwei **Intensivierungsstufen** (Stufe 1 = ohne Fungizid, kein oder reduzierter Einsatz von Wachstumsreglern und Stufe 2 = ortsüblich mit Fungizid- und optimalem Wachstumsreglereinsatz) geprüft. Im Mittel der bisherigen Prüffahre waren in Stufe 2 eine deutliche Reduzierung des Mehлтаubefalls sowie eine Verringerung der Pflanzenlänge und eine Verbesserung der Strohstabilität erkennbar. Der Mehrertrag durch Intensivierung lag im Jahr 2024 trotz überwiegend recht guter Wasserversorgung bei durchschnittlich nur 3,4 dt/ha (Variationsbreite der Standorte von - 3,4 dt/ha bis 12,2 dt/ha). Oft lassen sich nicht die Mittelkosten decken, so dass der Hafer in Thüringen in der Regel ohne Fungizide angebaut werden kann. Wachstumsreglereinsatz ist in Abhängigkeit der jeweiligen Sorte und auf lagergefährdeten Standorten sinnvoll, zumal er auch das unerwünschte Halmknicken kurz vor der Ernte mindert. Je nach Sorte und vor allem Witterung ist allerdings Vorsicht geboten, da Hafer sensibel auf Wachstumsregler reagiert und der Einsatz auch Mindererträge zur Folge haben kann. Bei Schälhaferproduktion sollte eine Abstimmung zum Wachstumsreglereinsatz mit dem potentiellen Abnehmer erfolgen.

Wie alle anderen Getreidearten wird auch Hafer von Fusariosen befallen. Für **Fusariumtoxine** gelten in der EU Höchstmengen. Diese liegen bei unverarbeiteten Haferkörnern, die nicht verzehrt werden (die in Hinblick auf die erste Verarbeitungsstufe in Verkehr gebracht werden), einschließlich der Spelzen für DON bei 1750 µg/kg sowie für T-2 und HT-2 in der Summe bei 1250 µg/kg. Bereits seit dem Jahr 2010 erfolgt bei den LSV in Thüringen eine Untersuchung des Erntegutes auf diese Pilzgifte. Stabile und deutliche Sortenunterschiede ließen sich dabei jedoch in der Regel nicht feststellen, vielmehr überwiegen anscheinend die Umwelteinflüsse aus Jahr und Standort.

Der Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS e. V. hat im September 2019 unter dem Titel „HAFER – Ein Getreide mit Zukunft“ eine Broschüre veröffentlicht, in welcher wertvolle **Informationen zu Bedarf, Anbau, Verarbeitung und vieles mehr** zu finden sind (<https://www.hafer-die-alleskoerner.de/landwirtschaft/info-material>).

Sortenbeschreibung

Sorten mit besonderer Eignung für Thüringen

Sorte	Nutzungsrichtung
Max	Schäl- und Futterhafer
Lion	Schäl- und Futterhafer
Platin	Schäl- und Futterhafer
Karl (vorläufig)	Schäl- und Futterhafer
Magellan	Futterhafer (ggf. Möglichkeit der Schälhafervermarktung prüfen)

Schälhafersorten vorbehaltlich der Akzeptanz durch Verarbeiter

Hinweis: Bei Vertragsanbau von Schälhafer wird die Sortenwahl gegebenenfalls vom Verarbeiter vorgegeben. Bei Schälhaferproduktion ohne Vertragsbindung sollte mit dem potentiellen Abnehmer vorab geklärt werden, auf welche Qualitätsparameter (äußere und innere) besonderer Wert gelegt wird. So wird die Auswahl von Sorten vermieden, die gerade in einem dieser Parameter eine Schwäche zeigen. (Keine Sorte besitzt alle Parameter in bestmöglicher Ausprägung!)

Max (Gelbhafer) wurde bereits im Jahr 2008 in Deutschland zugelassen und ist nach wie vor die Sorte mit der größten Anbauverbreitung. Im Erntejahr 2024 erreichte Max in beiden Intensitätsstufen knapp mittlere Kornerträge, die damit etwas unter dem Niveau der beiden Vorjahre lagen.

Die Sorte ist eine langjährig in der Schälhaferverarbeitung akzeptierte Sorte mit hohem Hektolitergewicht, geringem Spelzenanteil und geringem bis mittlerem Anteil nicht entspelzter Körner. Die Korngrößensortierung liegt in der Fraktion > 2,5 mm zumeist unter dem Sortenmittel. Max ist eine etwas früher reifende Sorte mit dem Vorteil einer gleichmäßigeren Abreife von Korn und Stroh. Die etwas kürzere Sorte neigt stärker zu Lager und stark zu Halmknicken. Für Mehltau besteht eine stärkere Anfälligkeit. Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen können in Abhängigkeit von Standort- und Jahresbedingungen erforderlich sein.

Lion (Gelbhafer) erzielte 2024 sowie mehrjährig insgesamt knapp mittlere bis mittlere Kornerträge, in etwa vergleichbar mit Max. Die mittel reifende Sorte eignet sich bei hohem Hektolitergewicht sowie geringem Anteil an Spelzen und nicht entspelzten Körnern sehr gut für die Schälhaferverarbeitung. Die Korngrößensortierung ist insgesamt etwas günstiger als bei Max. Lion ist eine etwas kürzere Sorte mit mittlerer bis guter Standfestigkeit und geringerer Neigung zu Halmknicken. Die Reifeverzögerung des Strohs ist mittel zu bewerten. Lion ist sehr stark anfällig für Mehltau, so dass in Abhängigkeit der Jahresbedingungen ein Fungizideinsatz lohnen kann.

Platin (Gelbhafer) bestätigte im dritten Prüfwahl in beiden Intensitätsstufen die insgesamt mittleren Kornerträge der Vorjahre, ohne jedoch Max und Lion deutlich übertreffen zu können. Die hohe, mit Max und Lion vergleichbare Einstufung im Hektolitergewicht bestätigte sich in den LSV nicht immer. Dennoch bietet die etwas früher reifende Sorte bei mittlerer bis hoher Tausendkornmasse sowie günstigen Einstufungen im Spelzenanteil und im Anteil nicht entspelzter Körner gute Voraussetzungen für die Schälhafererzeugung. Die Möglichkeit der Schälhafervermarktung sollte jedoch vorab mit der Verarbeitungsindustrie geklärt werden. Die Korngrößensortierung liegt auf insgesamt mittlerem Niveau. Platin ist eine mittellange Sorte mit mittlerer Standfestigkeit und geringer bis mittlerer Neigung zu Halmknicken. Von Vorteil ist die gleichmäßigere Abreife von Korn und Stroh. Die Anfälligkeit für Mehltau ist mittel.

Karl (Gelbhafer) überzeugte 2024 vor allem in der extensiven Prüfstufe ohne Fungizid- und Wachstumsreglern mit hohen Kornerträgen. In der behandelten Prüfstufe wurden bei stärkeren Schwankungen zwischen den Einzelstandorten insgesamt mittlere Kornerträge erreicht. Die mittel reifende Sorte wurde mit einem hohen Hektolitergewicht eingestuft, blieb aber in den LSV zumeist etwas unter den Werten von Max. Mit geringem Spelzenanteil und geringem Anteil nicht entspelzter Körner sowie mittleren bis hohen Werten in der Korngrößensortierung bringt Karl sehr gute Voraussetzungen für die Schälhaferverarbeitung mit. Die Sorte ist sehr widerstandsfähig gegen Mehltau, neigt aber stärker zu Lager. Die Reifeverzögerung des Strohs ist etwas stärker ausgeprägt. Trotz der positiven Qualitätseigenschaften sollte die Möglichkeit einer Schälhafervermarktung für die noch junge Sorte mit der Verarbeitungsindustrie abgeklärt werden.

Magellan (Gelbhafer) erzielte 2024 in beiden Intensitätsstufen hohe Kornerträge auf sehr stabilem Niveau und war auch mehrjährig die ertragsstärkste Sorte. Die mittel reifende Sorte kennzeichnen eine mittlere bis hohe Tausendkornmasse und ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht. Die Korngröße, speziell in der Sortierung > 2,5 mm, liegt unter dem Sortenmittel. Der Spelzenanteil ist gering bis mittel und der Anteil nicht entspelzter Körner mittel. Magellan gehört zu den etwas längeren Hafersorten, deren Stroh etwas gleichmäßiger abreift. Bei mittlerer Standfestigkeit besteht eine stärkere Neigung zu Halmknicken. Die Sorte kann stärker von Mehltau befallen werden. Magellan kommt vorrangig für die Futterhafererzeugung in Betracht, die Möglichkeit einer Schälhafervermarktung ist mit der Verarbeitungsindustrie abzuklären.

Weitere zwei- oder mehrjährig geprüfte Sorten

Asterion (Gelbhafer) kam in beiden Intensitätsstufen auf insgesamt mittlere Kornerträge und lag damit etwas über den Vorjahresleistungen. Die mittel reifende Sorte erfüllt mit hohem Hektolitergewicht sowie geringem Spelzenanteil und geringem Anteil nicht entspelzter Körner wichtige Voraussetzungen für die Schälhaferverarbeitung. Auch die Korngrößensortierung liegt auf mittlerem bis hohem Niveau. Asterion ist sehr widerstandsfähig gegen Mehltau und hat eine mittlere Strohstabilität. Das Stroh reift etwas verzögert ab. Trotz der positiven Qualitätseigenschaften sollte die Möglichkeit einer Schälhafervermarktung für die noch junge Sorte mit der Verarbeitungsindustrie abgeklärt werden.

Einjährig geprüfte Sorten

Insbesondere bei sehr jungen Sorten müssen zunächst erste Erfahrungen der Verarbeitungsin-
dustrie zeigen, ob eine Vermarktung als Schälhafer in Frage kommt. Für den Erzeuger ist gerade
bei diesen Sorten die Absprache mit einem potenziellen Abnehmer besonders zu empfehlen.

Caledon (Gelbhafer) zeigte sich im ersten LSV-Jahr vor allem in der extensiven Prüfstufe ohne
Fungizid- und Wachstumsreglern ertragsstark. In der behandelten Prüfstufe erreichte die Sorte
insgesamt mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge. Die mittel reifende Sorte wurde
mit einem hohen Hektolitergewicht und einem geringen Anteil nicht entspelzter Körner sowie ei-
nem geringen bis mittleren Spelzenanteil eingestuft. Günstig ist die überdurchschnittlich hohe
Korngrößensortierung in der Fraktion > 2,5 mm. Caledon ist eine längere Sorte mit hoher Wider-
standsfähigkeit gegen Mehltau. Sie neigt weniger zu Halmknicken, aber stärker zu Lager. Das
Stroh reift zögerlicher ab.

Waran (Gelbhafer) gehörte im ersten LSV-Jahr in beiden Intensitätsstufen zu den ertragsstärke-
ren Sorten. Für die etwas früher reifende Sorte sind eine hohe Tausendkornmasse und ein mitt-
leres bis hohes Hektolitergewicht charakteristisch, wobei das Hektolitergewicht in den LSV 2024
und dem der mitgeprüften Sorten lag. Bei geringem bis mittlerem Spelzenanteil ist der geringe
Anteil nicht entspelzter Körner ebenso positiv hervorzuheben, wie die überdurchschnittlich hohe
Korngrößensortierung in der Fraktion > 2,5 mm. Waran ist eine längere Sorte, die sich dennoch
mit einer geringeren Neigung zu Lager und Halmknicken auszeichnet. Für Mehltau ist die Züch-
tung jedoch stärker anfällig.

Erlbek (Gelbhafer) ist eine EU-Sorte, die 2024 in der extensiven Prüfstufe ohne Fungizid- und
Wachstumsreglern mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge erzielte. In der behandel-
ten Prüfstufe blieben sie knapp unter dem Durchschnitt und lagen in etwa auf dem Niveau von
Max und Lion. Erlbek besitzt anhand erster LSV-Ergebnisse ein hohes Hektolitergewicht und eine
sehr ansprechende Korngrößensortierung. Aussagen zu Spelzenanteil und Schälbarkeit sind der-
zeit noch nicht möglich. Im LSV zeigte sich 2024, dass die mittel reifende Sorte stärker zu Lager,
Halmknicken und Befall mit Mehltau neigt.

Stärke des Auftretens von Krankheiten und Lager in den LSV 2024 in der Stufe ohne Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz (Mittel der geprüften Sorten)

Merkmal	Standort									
	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Blattseptoria	-	2,2	-	1,1	-	1,9	2,3	1,3	1,8	-
Haferkronenrost	-	3,5	2,4	2,0	-	1,0	1,0	-	-	1,1
Hafererröte	-	1,0	1,3	-	-	1,0	3,1	1,9	1,7	-
Mehltau	2,0	4,0	1,0	2,4	-	2,1	1,0	1,1	1,3	2,0
Lager vor Ernte	-	1,4	1,0	1,0	2,5	9,0	1,0	2,3	1,0	2,4
Halmknicken	-	3,2	3,8	2,1	5,8	-	1,0	1,3	1,9	2,9
Reifeverzögerung des Strohs *	3,2	2,8	2,6	-	2,4	5,6	2,0	4,8	3,0	1,8

*) Stufe mit Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz

Kurzcharakteristik aller 2024 geprüften Sorten

Sorte/ Spelzen- farbe	Rispienschieben	Reife	Bestandesdichte	Kornzahl/Rispe	Tausendkornmasse	Hektolitergewicht	Spelzenanteil	Anteil nicht entspelzter Körner (Schälbarkeit)	Korngröße > 2,0 mm	Korngröße > 2,5 mm	Rohproteingehalt	Rohfettgehalt	Pflanzenlänge (+ = kurz)	Standfestigkeit	Reifeverzögerung Stroh	Wider- stands- fähig- keit gegen:		Mehrtrag durch Intensivierung
																Halmknicken	Mehltau	
Max																		
gelb	mfr	mfr	0	0/+	0	+	+	0/+	0/+	0	0/+	0	0/+	0/-	+	-	0/-	+/++
Lion																		
gelb	m	m	0/-	++	0	+	+	+	0/+	0/+	0	0	0/+	0/+	0	0/+	-	+
Platin																		
gelb	mfr	mfr	0/-	0/+	0/+	0/+	+	0/+	0/+	0	0	0	0	0	0/+	0/+	0	+/++
Karl																		
gelb	mfr	m	0	0/+	0	0/+	+	+	0/+	0/+	0	0/+	0	0/-	0/-	0	+	+
Magellan																		
gelb	m	m	0	0	0/+	0/+	0/+	0	0/+	0/-	0	0/+	0/-	0	0/+	0/-	0/-	+/++
Asterion																		
gelb	m	m	0	0	0/+	+	+	+	0/+	0/+	0/+	0	0	0	0/-	0	+	+/++
Waran																		
gelb	mfr	mfr	0/-	+	+	(0/+)	(0/+)	(+)	(0/+)	(+)	(0)	(0/+)	0/-	0/+	0	0/+	0/-	(+)
Caledon																		
gelb	mfr	m	0	0	0/+	(+)	(0/+)	(+)	(0/+)	(+)	(0/+)	(0/+)	0/-	0/-	0/-	0/+	+	(+)
Erlbek																		
gelb	mfr	m	0	0	0/+	(+)	#	#	(0/+)	(+)	(0/+)	(0)	0	0/-	0	0/-	0/-	(+)

(Quelle: Beschreibende Sortenliste unter stärkerer Berücksichtigung der Landessortenversuche der Anbauggebiete)
0 = mittel + = überdurchschnittlich - = unterdurchschnittlich (...) = vorläufig

Beschreibung der Standorte der Landessortenversuche

Dienststelle Anschrift Telefon	Stand- ort	Bodenform	Boden- art	Acker- zahl	Höhen- lage m	langjähriges Ø Temperatur °C	NS mm
Anbaugebiet Lössböden							
Nordsaat Saatucht GmbH 38895 Langenstein OT Böhnshausen	Lö	Löss- Schwarzerde	sandiger Lehm	85	175	9,9	572
BSA, Prüfstelle Dachwig 99100 Dachwig Tel.: +49 36206-2450	Lö	Löss- Schwarzerde	lehmiger Schluff	73	170	9,2	517
TLLLR, Versuchsstation Dornburg 07774 Dornburg-Camburg Tel.: +49 361 574047-109	Lö1c	Löss- Parabraunerde	stark toniger Schluff	46-80	260	9,2	555
TLLLR, Versuchsstation Kirchengel 99718 Großenehrich, OT Kirchengel Tel.: +49 36379 40207	Lö1c1	Löss- Rendzina	Lehm	60-65	305	9,1	516
SLfULG, Versuchsstation Nossen 01683 Nossen Tel.: +49 35242 63225	Lö4	Löss- Bergstaugley Löss- Fleckenstaugley	Lehm	65	255	8,1	643
SLfULG, Versuchsstation Pommritz 02627 Hochkirch, OT Pommritz Tel.: +49 35939 81278	Lö5b	Löss- Braunstaugley	Lehm - sandiger Lehm	64	230	8,6	698
LLG, Versuchsstation Walbeck 06333 Hettstedt, OT Walbeck Tel.: +49 3476 554190	Lö3	lössbestimmte Parabraunerde und Fahlerde	Lehm	70-80	240	9,0	587
Anbaugebiet Verwitterungsböden							
TLLLR, Versuchsstation Burkersdorf 07907 Tegau Tel.: +49 361 574064-010	V5a	Berglehm- Braunerde Berglehm- Staugley	sandiger Lehm	36	440	8,3	629
SLfULG, Versuchsstation Christgrün 08543 Pöhl Tel.: +49 37439 45212	V5	Berglehm, lössbeeinflusst	sandiger Lehm	35	430	7,4	722
SLfULG, Prüffeld Forchheim zu Versuchsstation Christgrün	V8a	Berglehm- Braunerde	sandiger Lehm	33	565	6,5	879
LLG, Versuchsstation Hayn 06536 Südharz, OT Hayn Tel.: +49 34658 90980	V5	vernässungs- freie Bergsand- lehme und Lehme	Lehm	35-45	441	7,3	742

Die Landessortenversuche in Thüringen werden gemäß der „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes Hannover (Ausgabe 2000) angelegt und ausgewertet. Die Auswertung erfolgt gemeinsam mit den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt für das Anbaugebiet der Löss- und Verwitterungsböden.

Prüffaktoren, Merkmale, Bonituren und Bezugsbasis

Prüffaktor Sorte Erfasst und ausgewertet werden im einjährigen Vergleich alle Sorten, die im Landessortenversuch standen, unabhängig vom Zulassungsstatus.

Intensitätsstufen

Stufe I	= ohne Fungizid, verminderter oder kein Einsatz von Wachstumsreglern (unbehandelte Stufe)
Stufe II	= mit Fungizid, optimaler Einsatz von Wachstumsreglern (behandelte Stufe)

Weitere Pflanzenschutzmaßnahmen, wie Unkraut- und Schädlingsbekämpfung sowie die Düngung, sind in allen Prüfgliedern der LSV identisch.

Merkmale Dokumentiert werden nur die Merkmale, die der Beurteilung von Sorteneigenschaften dienen.

Bonituren erfolgen bei den visuell erfassten Merkmalen nach dem Grundschemata 1...9, entsprechend den o. g. Richtlinien (1 – Ausprägung fehlend oder sehr gering / 9 – sehr starke Ausprägung)

Bezugsbasis In die Bezugsbasis des jeweiligen Jahres gehen nur die Sorten ein, die im jeweiligen Anbaugebiet in allen drei Prüffahren an allen Orten angebaut wurden (orthogonaler Kern).

Auswertung im einjährigen Vergleich

Die statistische Auswertung erfolgt als Einzelversuch. Die angegebenen Grenzdifferenzen (Irrtumswahrscheinlichkeit $P = 5\%$) gelten für den paarweisen Sortenvergleich.

Auswertung im mehrjährigen Vergleich

In den Spalten der Jahre 2022 und 2023 sind nur noch die Sorten enthalten, die auch 2024 in der Prüfung standen. Das Sortenmittel wird nur noch für die einzelnen Orte des aktuellen Prüffjahres und nicht mehr für das Mittel aller Versuche angegeben. Es werden nur Sorten des orthogonal geplanten Prüfsortimentes ausgewiesen.

Die Bezugsbasis wird, wie oben beschrieben, jährlich neu ermittelt, so dass die Relativwerte in allen drei betrachteten Jahren auf die jeweils gleichen Sorten in den einzelnen Jahren bezogen sind. Durch die jährliche Änderung der Bezugsbasis können sich auch die Relativwerte für eine Sorte von Jahr zu Jahr ändern.

In die Mittelwerte der bonitierten Merkmale gehen nur die Versuche ein, in denen eine Sortendifferenzierung auftritt. Dadurch kommt es zu einer unterschiedlichen Anzahl zusammengefasster Versuche.

Eine unterschiedliche Anzahl von Versuchen tritt weiterhin auf, wenn Zählungen, Messungen oder Laboruntersuchungen an einzelnen Orten nicht durchgeführt wurden.

Abkürzungsverzeichnis und Bedeutung der BSA-Noten

Abkürzungsverzeichnis		Bedeutung der in BSA-Noten ausgedrückten Ausprägung	
Lö	Löss		<i>Krankheiten, Lager</i> <i>Qualität</i>
APS	Ausprägungsstufe	1	fehlend oder sehr gering sehr niedrig
(B)	Sorten der Bezugsbasis	2	sehr gering bis gering sehr niedrig bis niedrig
BSA	Bundessortenamt	3	gering niedrig
EU	Europäische Union	4	gering bis mittel niedrig bis mittel
GD	Grenzdifferenz	5	mittel mittel
HLG	Hektolitergewicht	6	mittel bis stark mittel bis hoch
LSV	Landessortenversuche	7	stark hoch
N	Anzahl der Versuchsorte bzw. Sorten	8	stark bis sehr stark hoch bis sehr hoch
RP	Rohprotein	9	sehr stark sehr hoch
SN	Sachsen		
ST	Sachsen-Anhalt		
TH	Thüringen		
TS/TM	Trockensubstanz/Trockenmasse		
WP	Wertprüfung		
V	Verwitterung		

Landessortenversuche Sommerhafer von 2022 bis 2024

Standorte der Landessortenversuche von 2022 bis 2024

Anbaugebiet	Versuchsorte	Versuchsjahre		
		2022	2023	2024
Löss- und Verwitterungsböden	Bönnshausen (ST, Nordsaat)	x	-	-
	Dachwig (TH, BSA)	x	(x)	x
	Dornburg (TH)	x	(x)	x
	Kirchengel (TH)	x	x	x
	Nossen (SN)	x	x	x
	Pommritz (SN)	x	x	x
	Walbeck (ST)	x	x	x
	Burkersdorf (TH)	-	(x)	x
	Christgrün (SN)	x	(x)	x
	Forchheim (SN)	x	x	x
	Hayn (ST)	x	-	x

- (x) Dachwig 2023: Erträge wegen stärkerer Schwankungen nicht wertbar
Dornburg 2023: einfaktoriell ohne Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz
Burkersdorf 2023: nur Stufe mit Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz wertbar
Christgrün 2023: ohne Ertragsdaten
- Versuche nicht wertbar oder nicht angelegt

Wachstumsbericht 2024

Die Vegetation begann 2024 in Thüringen bereits sehr früh in der ersten Februarhälfte. Die Witterungsbedingungen ließen eine zeitige Vorbereitung der Flächen und die Aussaat der LSV Sommerhafer zumeist noch in der ersten Märzhälfte zu.

Je nach Standort vergingen zwei bis drei Wochen bis zum Aufgang, der zumeist gut und sehr gleichmäßig war. Warmes und sonniges Wetter im März und April sorgte für eine gute Jugendentwicklung. Beide Monate waren zumeist etwas trockener als üblich, was sich jedoch nicht negativ auf das Pflanzenwachstum auswirkte.

Nachfröste zu Beginn der dritten Aprildekade mit bis zu minus 5°C verursachten keine Schäden am Hafer. Der Mai war etwas wärmer als gewöhnlich und sorgte mit zumeist reichlichen Niederschlägen für eine gute Wasserversorgung. Auch im Juni fielen ausreichende bis hohe Niederschlagsmengen bei moderaten Temperaturen, aber es gab vergleichsweise wenig Sonneneinstrahlung. In einigen Regionen Sachsens war es jedoch im Mai und Juni sehr trocken, was dort mitunter zu geringerer Bestandesdichte und kürzerer Pflanzenlänge führte. Bereits ab Ende Mai trat zum Teil in anfälligeren Sorten Befall mit Mehltau auf.

Der Hafer schob um den 3. Juni die Rispen, was in langjähriger Betrachtung als vergleichsweise früh einzuschätzen ist. Am Standort Walbeck in Sachsen-Anhalt gab es bereits während der Kornfüllungsphase unwetterbedingt starkes Lager.

Die guten Wachstumsbedingungen spiegelten sich vor allem im Längenwachstum des Hafers wider. Im Durchschnitt der Versuche wurde in der extensiven Stufe (ohne Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz) eine Pflanzenlänge von 112 cm gemessen. Im Vorjahr waren es dagegen nur 81 cm. Die Bestandesdichte blieb allerdings 2024 mit durchschnittlich 346 Rispen/m² im mittleren bis tendenziell niedrigen Bereich. Vor allem in Dornburg, wo der Hafer das größte Längenwachstum aller Standorte aufwies, war die Bestandesdichte mit durchschnittlich nur 253 Rispen/m² besonders niedrig. Aufgrund der guten Wachstumsbedingungen konnte der Hafer die niedrige Bestandesdichte in Dornburg durch eine sehr hohe Kornzahl je Rispe kompensieren.

Der Befall mit Mehltau beschränkte sich im Wesentlichen auf die Lössstandorte, wobei der Befall in Dornburg in der unbehandelten Stufe bei anfälligen Sorten sehr stark war. Blattseptoria trat nur mit geringem Befall auf. Zumeist erst sehr spät, kurz vor Absterben des Blattapparates, kam es in einzelnen Versuchen noch zu Befall mit Haferkronenrost, wobei sich allerdings nur geringe Unterschiede zwischen den Sorten zeigten. Wegen des regional mitunter massiven Befalls mit Getreidehähnchen wurde in mehreren Versuchen ein Insektizid eingesetzt.

Die Gelbreife wurde im Durchschnitt der Versuche am 15. Juli erreicht. Die Kornfüllungsphase von Rispenschieben bis Gelbreife war mit durchschnittlich 42 Tagen ausgedehnt und währte immerhin 10 Tage länger als im Vorjahr.

In der Reifephase herrschte warmes, aber wechselhaftes Wetter mit einigen Niederschlägen. Lager trat mit Ausnahme des Standortes Walbeck nur wenig auf, aber es kam an mehreren Standorten zu sortenspezifisch stärkerem Halmknicken.

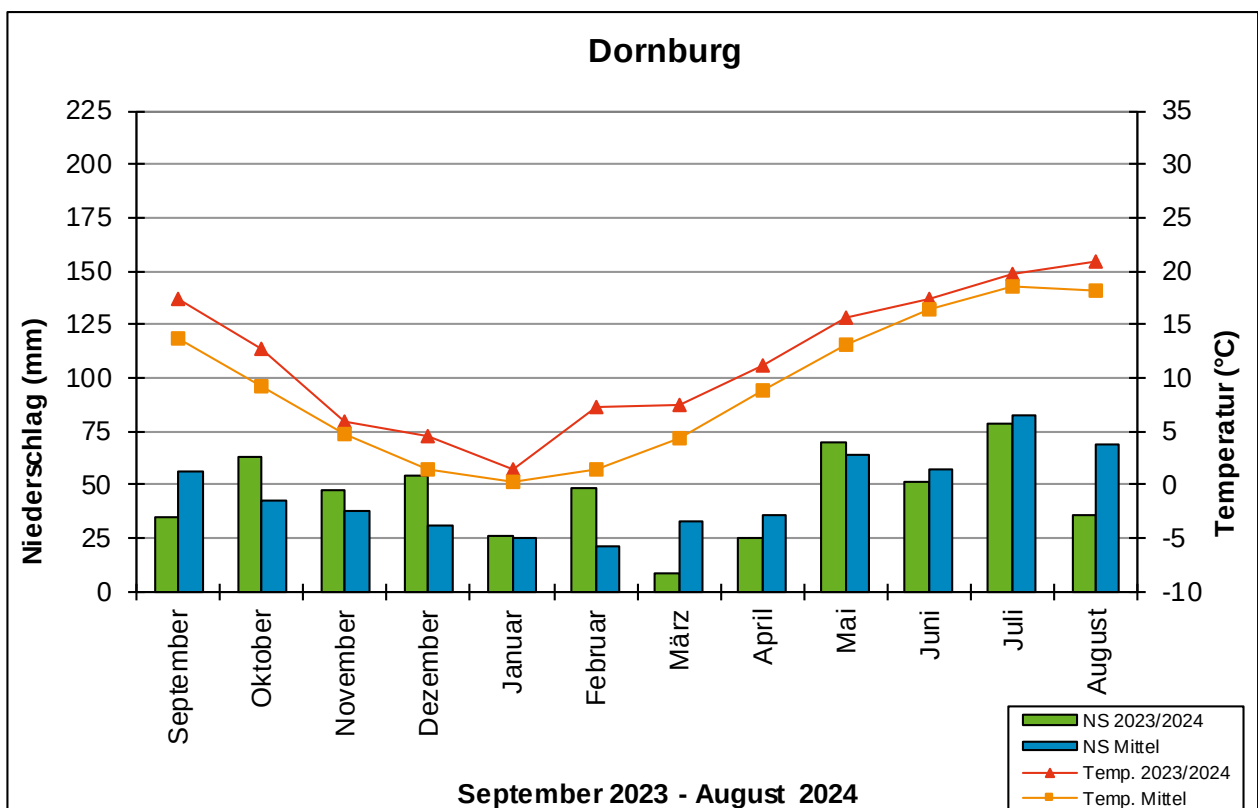
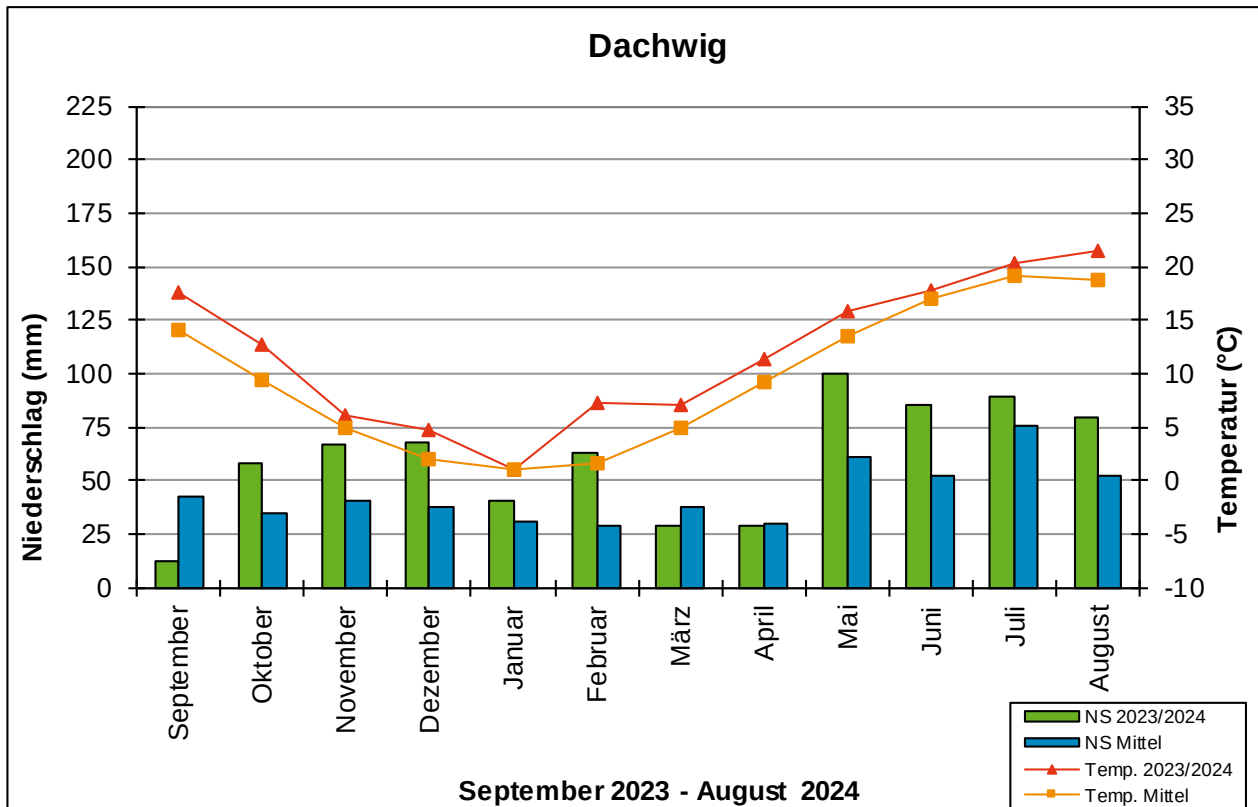
Die Reifeverzögerung des Strohs lag in einem für die Fruchtart Hafer normalen Bereich. Nur in Walbeck, aufgrund des Lagers, sowie in Christgrün, bei einer überdurchschnittlichen Niederschlagsversorgung und vergleichsweise üppigen Beständen, reifte das Stroh zögerlicher ab.

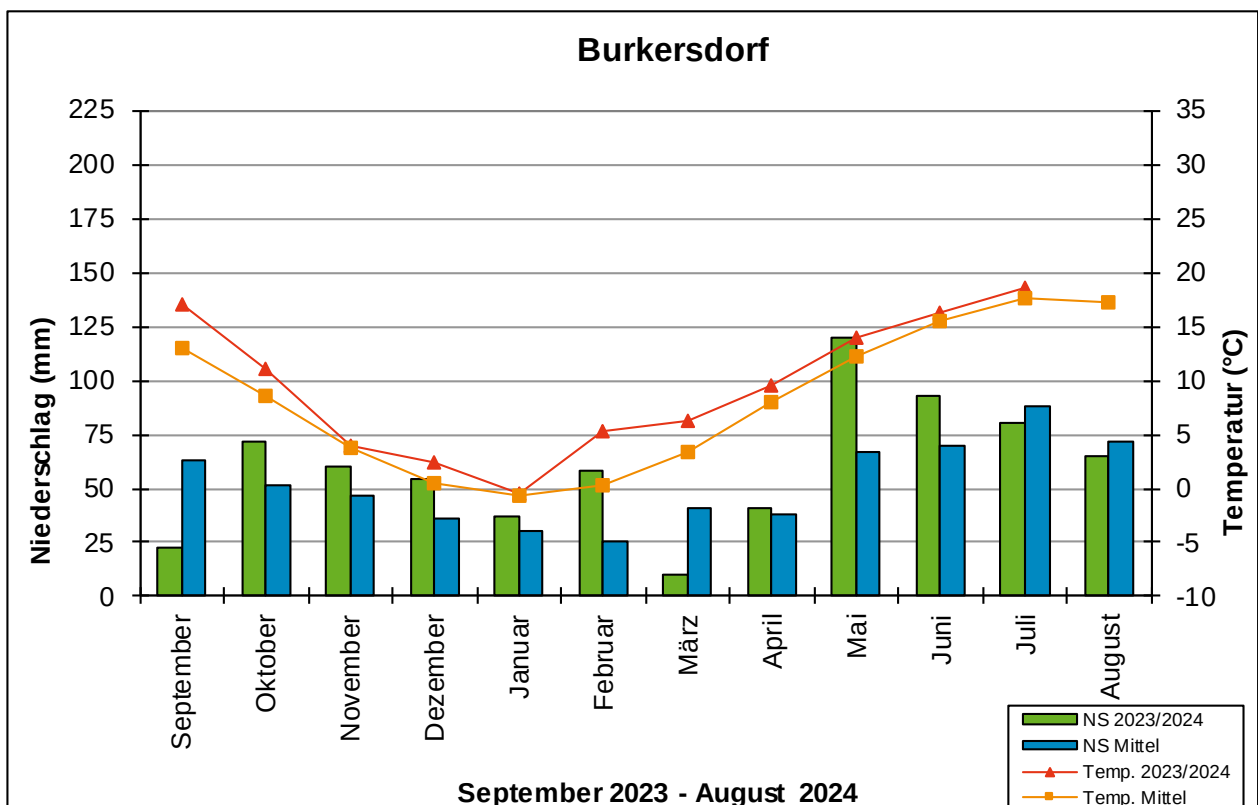
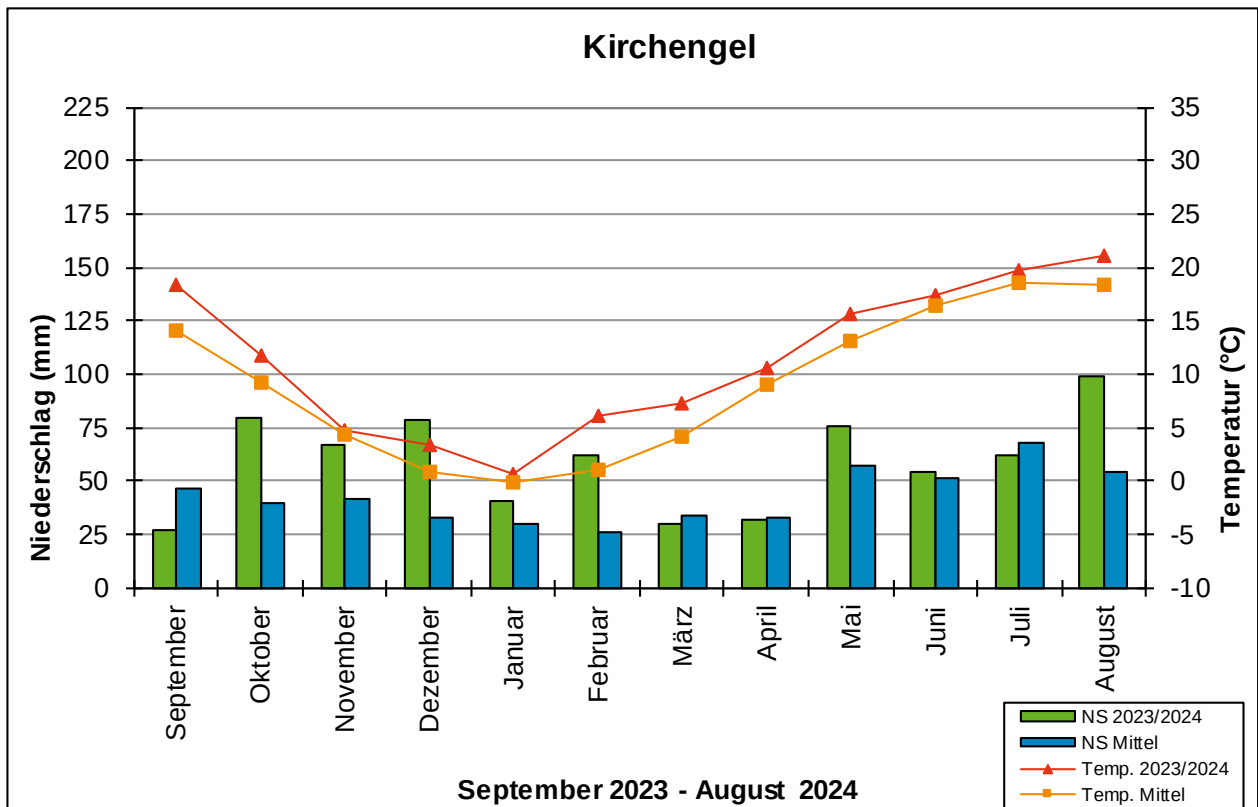
Das Erntezeitfenster der Versuche lag nahe beieinander zwischen dem 25. Juli und 8. August. In der Region Südostthüringen ging die Getreideernte witterungsbedingt nur sehr schleppend vorwärts, so dass der Haferversuch in Burkersdorf erst am 13. August geerntet werden konnte.

Die Kornerträge lagen mit durchschnittlich 69,7 dt/ha in einem ansprechenden Bereich und über dem Niveau der beiden Vorjahre. Es zeigten sich jedoch zum Teil gewaltige Unterschiede zwischen den Standorten. So wurden in Burkersdorf durchschnittlich nur 43,9 dt/ha geerntet, während es in Christgrün 93,6 dt/ha waren. Die Unterschiede zwischen der extensiv geführten (ohne Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz) und der ortsüblich mit Fungiziden und Wachstumsreglern behandelten Stufe waren insgesamt gering, an einzelnen Standorten aber auch etwas höher (Forchheim 5,5 dt/ha, Dornburg 6,1 dt/ha, Walbeck 12,2 dt/ha).

Die Ernteware wies eine gute Kornqualität auf. So wurde in der Korngrößensortierung bei Siebgröße > 2,0 mm mit 98 % und bei Siebgröße > 2,5 mm mit 68 % sowie auch beim Hektolitergewicht mit 51,4 kg/hl ein überdurchschnittliches Niveau erreicht. Auch die Tausendkornmasse lag mit durchschnittlich 38 g höher als in den beiden Vorjahren. Die Rohproteingehalte blieben dagegen, wie in diesem Jahr bei Getreide allgemein typisch, im unterdurchschnittlichen Bereich.

Witterungsverlauf im Vegetationsjahr 2023/2024 an den Thüringer Versuchsstandorten





Allgemeine Versuchsbedingungen 2024

Standort: Löss- und Verwitterungsstandorte
Versuchsanlage: Randomisierte, zweifaktorielle Spaltanlage
Anzahl der Wiederholungen: 2
Bezugsbasis (B): Mittel der orthogonal geprüften Sorten

Prüfsortiment LSV Hafer 2024

Sorte	BSA-Kennr.	Anbaubereich LÖ/V	Züchter/Vertrieb	Zulassungsjahr
Max	1378	X	Sz. Bauer/IG Pflanzenzucht	2008
Lion	1644	X	Nordsaat/Saaten-Union	2018
Platin	1707	X	Nordsaat/Saaten-Union	2021
Karl	1731	X	SZB Polska/IG Pflanzenzucht	2022
Magellan	1690	X	Nordsaat/KWS Lochow	2020
Asterion	1726	X	Nordsaat/Hauptsaaen Rheinprovinz	2022
Waran	1748	X	Nordsaat/Saaten-Union	2023
Caledon	1749	X	Nordsaat/Hauptsaaen Rheinprovinz	2023
Erlbek	1798	X	Secobra Saatzucht	EU

Sorten der Bezugsbasis (B)

Sorte	(B)
Max	X
Lion	X
Platin	X
Magellan	X

Allgemeine Angaben zu den Versuchen

Ort	letzte Vorfrucht	Datum Grundbodenbearbeitung	Aussaat-dichte Körner/m ²	Datum der Aussaat	Datum der Ernte
Nossen	Hafer (Grünnutzung)	15.09.2023	390	13.03.2024	29.07.2024
Pommritz	Weidelgras, Einjähriges	13.03.2024	350	15.03.2024	30.07.2024
Walbeck	Körnerfuttererbsen	13.10.2023	350	12.03.2024	08.08.2024
Dachwig	Brache	22.08.2023	350	07.03.2024	30.07.2024
Dornburg	Hafer (Grünnutzung)	07.11.2023	350	07.03.2024	01.08.2024
Kirchengel	Erbse, Futter- (Körnernutzung)	05.10.2023	350	18.03.2024	01.08.2024
Christgrün			400	19.03.2024	25.07.2024
Forchheim	Weidelgras, Einjähriges	02.11.2023	400	13.03.2024	30.07.2024
Hayn	Winterraps (Körnernutzung)	07.03.2024	350	08.03.2024	30.07.2024
Burkersdorf	Phazelia	27.11.2023	400	12.03.2024	13.08.2024

Bodenuntersuchungen

Ort	pH-Wert	N _{min} 0-30 cm	N _{min} 30-60 cm	S _{min} 0-30 cm	S _{min} 30-60 cm	P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg
		kg/ha				mg/100g Boden		
Nossen								
Pommritz	6,3	18	6			17,9	9,5	13,0
Walbeck	7,0	24	32			12,1	15,0	12,7
Dachwig	7,6	12	32			18,1	23,3	22,1
Dornburg	6,9	15	21	4	20	15,6	10,6	11,8
Kirchengel	7,3	12	16	20	6	12,0	28,0	19,0
Christgrün	5,7					3,0	8,7	18,7
Forchheim	5,8	22	9			9,6	19,4	12,4
Hayn	6,7	18	11			4,1	17,0	7,0
Burkersdorf	7,0	26	25	10	15	18,8	33,1	27,3

Düngung – Begleitmaßnahme

Ort	Datum	ES		Dünger (BSA-Code)	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S
		von	bis						
Nossen	16.04.2024	13	13	Kalkammonsalpeter 27	65				
Nossen	29.04.2024	27	31	Kalkammonsalpeter 27	50				
Pommritz	08.04.2024	11	11	Kalkammonsalpeter 27	65				
Pommritz	14.05.2024	32	32	Kalkammonsalpeter 27	50				
Walbeck	14.09.2023	0		PK-Dünger		12	22	9	
Walbeck	14.09.2023	0		Branntkalk 80				3	
Walbeck	21.03.2024	7		NPKS-Dünger	51	12	24	7,5	15
Dornburg	12.07.2023	0	0	Triplesuperphosphat		46			
Dornburg	12.07.2023	0	0	60er Kali			180		
Dornburg	12.07.2023	0	0	Kieserit				25	20
Dornburg	03.04.2024	11	11	Kalkammonsalpeter 27	60				
Dornburg	26.04.2024	21	21	Kalkammonsalpeter 27	20				
Kirchengel	07.09.2023	0	0	Triplesuperphosphat		100			
Kirchengel	07.09.2023	0	0	60er Kali			120		
Kirchengel	27.03.2024	5	5	Kalkammonsalpeter 27	60				
Kirchengel	15.05.2024	30	31	Kalkammonsalpeter 27	30				
Christgrün	12.04.2024	11	12	Kalkammonsalpeter 27	60				
Christgrün	27.05.2024	39	41	Kalkammonsalpeter 27	40				
Forchheim	01.08.2023	0	0	Kohlens. Kalk 45				144	
Forchheim	09.04.2024	11	11	Kalkammonsalpeter 27	60				
Forchheim	16.05.2024	32	32	Kalkammonsalpeter 27	40				
Hayn	13.03.2024	0		NPKS-Dünger	80	19	38	11	23
Burkersdorf	23.08.2022	0	0	Triplesuperphosphat		240			
Burkersdorf	23.08.2022	0	0	60er Kali			240		
Burkersdorf	15.04.2024	12	12	Ammonsulfatsalpeter	30				15

Pflanzenschutzmittel – Begleitmaßnahme

Ort	Datum	ES		Pflanzenschutzmittel	l/kg/ha	PSM-Wirkungsbereich
		von	bis			
Nossen	08.04.2024	11	11	Biathlon 4D	0,07	Herbizid
Nossen	08.04.2024	11	11	Dash E. C.	1,0	Zusatzstoff
Nossen	15.05.2024	30	30	U 46 M-Fluid	1,4	Herbizid
Pommritz	29.04.2024	30	30	CONCERT SX	0,1	Herbizid
Pommritz	23.05.2024	43	45	Karate Zeon	0,075	Insektizid
Walbeck	12.04.2024	12		Karate Zeon	0,075	Insektizid
Walbeck	12.04.2024	12		Kantor	0,45	Zusatzstoff
Walbeck	29.04.2024	22		CONCERT SX	0,1	Herbizid
Walbeck	29.04.2024	22		Kantor	0,45	Zusatzstoff
Dachwig	15.04.2024	23	23	Biathlon 4D	0,07	Herbizid
Dornburg	02.05.2024	21	22	ARTUS	0,04	Herbizid
Dornburg	24.05.2024	49	55	Karate Zeon	0,075	Insektizid
Kirchengel	30.04.2024	23	24	POINTER SX	0,045	Herbizid
Christgrün	29.04.2024	13	13	Biathlon 4D	0,07	Herbizid
Christgrün	29.04.2024	13	13	Dash E. C.	1,0	Zusatzstoff
Christgrün	27.05.2024	39	41	Karate Zeon	0,075	Insektizid
Forchheim	26.04.2024	13	13	Biathlon 4D	0,07	Herbizid
Forchheim	26.04.2024	13	13	Dash E. C.	1,0	Herbizid
Forchheim	06.06.2024	39	39	Karate Zeon	0,075	Insektizid
Hayn	03.05.2024			Pointer Plus	0,05	Herbizid
Burkersdorf	29.04.2024	13	14	Biathlon 4D	0,07	Herbizid
Burkersdorf	29.04.2024	13	14	Dash E. C.	1,0	Zusatzstoff

Pflanzenschutzmittel – faktoriell

Ort	Datum	ES		Pflanzenschutzmittel	l/kg/ha	PSM-Wirkungsbereich	Stufe
		von	bis				
Nossen	17.05.2024	32	32	CCC720	0,6	Wachstumsregulator	1
Nossen	17.05.2024	32	32	CCC720	1,2	Wachstumsregulator	2
Nossen	31.05.2024	45	49	Ascra Xpro	0,9	Fungizid	2
Pommritz	13.05.2024	32	32	CCC720	0,7	Wachstumsregulator	1
Pommritz	13.05.2024	32	32	CCC720	1,4	Wachstumsregulator	2
Pommritz	23.05.2024	43	45	Revytrex	1,125	Fungizid	2
Walbeck	16.05.2024	37		Moddus	0,3	Wachstumsregulator	2
Walbeck	21.05.2024	45		Ascra Xpro	1,2	Fungizid	2
Walbeck	21.05.2024	45		Kantor	0,45	Fungizid	2
Dachwig	03.06.2024	59	59	Revytrex	1,125	Fungizid	2
Dornburg	13.05.2024	31	33	REGULATOR 720	1,0	Wachstumsregulator	2
Dornburg	29.05.2024	53	59	Revytrex	1,125	Fungizid	2
Kirchengel	27.05.2024	39	45	Ascra Xpro	1,2	Fungizid	2
Christgrün	27.05.2024	39	41	Flexity	0,5	Fungizid	2
Christgrün	27.05.2024	39	41	PYLON	0,8	Fungizid	2
Forchheim	29.05.2024	37	39	Ascra Xpro	1,2	Fungizid	2
Hayn	28.05.2024			Revytrex	1,25	Fungizid	2
Burkersdorf	05.06.2024	59	59	Ascra Xpro	1,2	Fungizid	2

Ergebnisse Löss- und Verwitterungsstandorte 2022 bis 2024

Erträge

Ertrag, absolut: Korn (dt/ha; 86 % TS), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 6	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	60,6	51,8	65,8	61,5	67,2	63,5	63,3	54,4	85,8	41,9	91,9	78,3	50,5
Lion	x	60,1	54,8	66,4	64,7	69,3	63,6	68,6	55,7	84,4	41,0	85,6	74,7	56,7
Platin	x	59,7	52,8	66,2	64,8	69,3	61,0	64,5	58,5	84,0	40,9	94,6	76,0	49,0
Karl			52,2	70,1	64,7	73,5	64,5	69,5	62,9	86,8	45,6	89,2	84,6	59,4
Magellan	x	59,9	52,6	69,6	63,4	70,1	67,6	72,3	57,1	90,0	45,9	90,6	84,0	55,3
Asterion			50,5	66,7	61,1	68,2	59,8	70,8	56,4	83,3	42,9	89,4	82,3	52,7
Waran				69,5	60,2	75,1	66,0	72,4	61,0	88,2	47,6	92,7	80,4	51,2
Caledon				69,7	63,3	74,0	67,8	70,8	60,7	90,0	41,4	93,6	86,8	49,3
Erlbek				67,9	67,4	69,1	64,2	67,8	57,7	87,4	42,8	93,7	77,3	51,9
Mittel					64,2	70,6	64,2	68,9	58,4	86,7	43,3	91,2	80,5	52,9
Mittel (B)		60,1	53,0	67,0	63,6	68,9	63,9	67,2	56,4	86,1	42,4	90,6	78,2	52,8
GD $\alpha = 5\%$					9,6	7,3	5,3	2,7	11,4	5,5	3,4	5,8	6,0	

Ertrag, relativ: Korn (%; 86 % TS), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 6	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	101	98	98	97	97	99	94	96	100	99	101	100	95
Lion	x	100	103	99	102	101	100	102	99	98	97	94	95	107
Platin	x	99	100	99	102	100	95	96	104	98	96	104	97	93
Karl			98	105	102	107	101	103	111	101	107	98	108	112
Magellan	x	100	99	104	100	102	106	108	101	105	108	100	107	105
Asterion			95	100	96	99	94	105	100	97	101	99	105	100
Waran				104	95	109	103	108	108	102	112	102	103	97
Caledon				104	100	107	106	105	108	105	97	103	111	93
Erlbek				101	106	100	100	101	102	102	101	103	99	98
Mittel (B) dt/ha		60,1	53,0	67,0	63,6	68,9	63,9	67,2	56,4	86,1	42,4	90,6	78,2	52,8

Erträge, Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha; 86 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 6	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	61,5	55,4	70,1	57,8	77,2	68,7	69,5	58,6	96,0	38,8	91,6	85,1	58,1
Lion	x	60,9	55,4	69,6	63,4	72,9	65,5	67,9	57,7	95,3	40,3	91,9	82,8	58,1
Platin	x	61,3	55,9	71,3	61,4	77,7	68,5	66,0	62,3	98,0	41,4	98,8	84,1	55,5
Karl			57,6	70,6	60,1	78,0	64,1	67,9	57,9	93,8	47,1	97,6	88,4	51,6
Magellan	x	60,4	56,3	75,1	60,7	75,5	72,6	74,5	62,3	107,8	48,8	101,7	84,4	63,2
Asterion			54,2	71,5	63,2	75,8	62,8	68,7	62,1	99,1	48,0	92,8	86,1	56,1
Waran				72,9	58,5	77,6	71,2	70,1	60,2	102,9	45,0	99,7	88,1	56,3
Caledon				72,1	55,8	79,7	65,7	66,9	65,3	97,9	45,5	96,4	90,0	58,4
Erlbek				69,6	57,3	76,3	61,8	67,4	55,9	98,8	45,1	93,8	85,4	54,4
Mittel					60,7	76,7	66,7	68,8	59,8	98,8	44,4	96,0	86,0	56,9
Mittel (B)		61,0	55,8	71,5	60,8	75,8	68,8	69,5	60,2	99,3	42,3	96,0	84,1	58,7
GD α = 5 %					9,6	7,3	5,3	2,7	11,4	5,5	3,4	5,8	6,0	

Ertrag, relativ: Korn (%; 86 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 6	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	101	99	98	95	102	100	100	97	97	92	95	101	99
Lion	x	100	99	97	104	96	95	98	96	96	95	96	98	99
Platin	x	100	100	100	101	102	100	95	103	99	98	103	100	95
Karl			103	99	99	103	93	98	96	94	111	102	105	88
Magellan	x	99	101	105	100	100	105	107	103	109	115	106	100	108
Asterion			97	100	104	100	91	99	103	100	113	97	102	95
Waran				102	96	102	103	101	100	104	106	104	105	96
Caledon				101	92	105	95	96	108	99	107	100	107	99
Erlbek				97	94	101	90	97	93	99	107	98	102	93
Mittel (B) dt/ha		61,0	55,8	71,5	60,8	75,8	68,8	69,5	60,2	99,3	42,3	96,0	84,1	58,7

Ertrag, absolut: Korn, Effekt der Intensivierung (dt/ha; 86 % TS), behandelte minus unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 5	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	0,9	3,3	4,3	-3,7	10,1	5,2	6,2	4,2	10,2	-3,1	-0,3	6,8	7,7
Lion	x	0,8	1,2	3,2	-1,3	3,6	1,9	-0,7	2,0	10,9	-0,7	6,3	8,1	1,4
Platin	x	1,6	3,3	5,1	-3,4	8,4	7,5	1,6	3,8	14,0	0,5	4,2	8,1	6,5
Karl			3,2	0,6	-4,6	4,5	-0,4	-1,7	-5,0	6,9	1,5	8,4	3,8	-7,8
Magellan	x	0,5	2,5	5,5	-2,7	5,4	5,0	2,2	5,3	17,8	2,9	11,1	0,5	8,0
Asterion			3,1	4,8	2,1	7,6	3,0	-2,1	5,7	15,8	5,2	3,4	3,8	3,4
Waran				3,5	-1,7	2,6	5,2	-2,3	-0,8	14,8	-2,7	7,0	7,6	5,0
Caledon				2,4	-7,5	5,7	-2,1	-3,9	4,6	7,9	4,1	2,9	3,2	9,1
Erlbek				1,7	-10,2	7,2	-2,5	-0,3	-1,8	11,4	2,3	0,1	8,1	2,5
Mittel					-3,4	6,1	2,5	-0,1	1,5	12,2	1,1	4,8	5,5	4,0
Mittel (B)		0,9	2,6	4,5	-2,8	6,9	4,9	2,3	3,8	13,2	-0,1	5,3	5,9	5,9

Ertrag, relativ: Korn, Effekt der Intensivierung (%), unbehandelte Stufe = 100 %

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 5	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	101	106	107	94	115	108	110	108	112	93	100	109	115
Lion	x	101	102	105	98	105	103	99	104	113	98	107	111	103
Platin	x	103	106	108	95	112	112	102	107	117	101	104	111	113
Karl			106	101	93	106	99	98	92	108	103	109	104	87
Magellan	x	101	105	108	96	108	107	103	109	120	106	112	101	114
Asterion			106	107	103	111	105	97	110	119	112	104	105	106
Waran				105	97	103	108	97	99	117	94	107	110	110
Caledon				103	88	108	97	94	108	109	110	103	104	118
Erlbek				102	85	110	96	99	97	113	105	100	110	105
Mittel					95	109	104	100	102	114	103	105	107	108
Mittel (B)		102	105	107	96	110	108	103	107	115	100	106	107	111

Ertrag, absolut: Rohprotein (dt/ha; 100 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022	2023	2024	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
		n = 9	n = 6	n = 10										
Max	x	7,05	6,07	6,74	6,02	7,04	6,20	7,47	6,45	9,66	3,12	8,98	8,27	4,25
Lion	x	6,76	5,80	6,50	6,38	6,46	5,69	6,88	5,61	9,27	3,18	8,93	8,40	4,20
Platin	x	6,75	5,78	6,67	6,28	6,64	6,19	6,64	6,48	9,78	3,23	9,26	7,96	4,25
Karl			6,08	6,55	6,05	6,60	5,56	6,95	5,77	9,27	3,53	9,90	8,13	3,77
Magellan	x	6,78	5,87	6,82	5,95	6,49	5,97	7,62	6,27	10,01	3,75	9,71	8,14	4,35
Asterion			5,80	6,89	6,57	6,71	5,56	7,62	6,30	9,97	3,91	9,42	8,74	4,10
Waran				6,84	5,88	6,68	6,12	7,66	6,17	9,83	3,62	9,86	8,33	4,26
Caledon				6,95	6,00	7,33	5,94	6,91	7,13	9,59	3,75	9,70	8,75	4,42
Erlbek				6,75	6,11	7,15	5,19	7,49	5,77	9,51	3,51	10,25	8,52	4,02
Mittel					6,14	6,79	5,82	7,25	6,17	9,65	3,51	9,56	8,36	4,18
Mittel (B)		6,83	5,88	6,68	6,16	6,66	6,01	7,15	6,20	9,68	3,32	9,22	8,19	4,26

Ertrag, relativ: Rohprotein (%; 100 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022	2023	2024	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
		n = 9	n = 6	n = 10										
Max	x	103	103	101	98	106	103	104	104	100	94	97	101	100
Lion	x	99	99	97	104	97	95	96	90	96	96	97	103	98
Platin	x	99	98	100	102	100	103	93	104	101	97	100	97	100
Karl			103	98	98	99	93	97	93	96	106	107	99	88
Magellan	x	99	100	102	97	97	99	107	101	103	113	105	99	102
Asterion			99	103	107	101	93	107	102	103	118	102	107	96
Waran				102	95	100	102	107	99	102	109	107	102	100
Caledon				104	97	110	99	97	115	99	113	105	107	104
Erlbek				101	99	107	86	105	93	98	106	111	104	94
Mittel (B) dt/ha		6,83	5,88	6,68	6,16	6,66	6,01	7,15	6,20	9,68	3,32	9,22	8,19	4,26

Ertrag, absolut: Kern (dt/ha; 100 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 6	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	39,0	34,1	47,4	36,0	51,4	42,3	48,5	40,2	66,9	23,0	66,2	61,3	38,1
Lion	x	38,8	33,9	47,1	39,8	47,6	40,6	48,3	40,8	66,2	22,1	66,7	59,8	38,8
Platin	x	39,4	33,1	47,6	39,0	48,6	42,4	46,3	42,5	67,9	23,3	70,9	60,0	35,2
Karl			36,6	48,6	37,9	49,9	40,5	49,7	41,4	66,2	27,8	72,8	64,5	35,7
Magellan	x	37,1	33,2	49,1	36,2	46,7	42,7	52,0	41,5	72,4	26,5	73,7	58,1	41,7
Asterion			32,3	46,9	40,9	43,9	38,7	48,1	43,1	66,4	24,1	66,7	60,4	36,7
Waran				46,9	37,6	44,8	39,5	48,7	40,6	66,3	22,6	71,4	61,9	35,4
Caledon				46,6	35,5	47,8	35,3	46,3	44,9	64,8	22,9	68,9	62,7	37,5
Erlbek				46,2	37,1	46,0	35,3	47,2	39,2	67,5	25,2	68,0	60,3	36,0
Mittel					37,8	47,4	39,7	48,3	41,5	67,2	24,1	69,4	61,0	37,2
Mittel (B)		38,6	33,6	47,8	37,7	48,6	42,0	48,8	41,2	68,3	23,7	69,3	59,8	38,4

Ertrag, relativ: Kern (%; 100 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 6	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	101	102	99	95	106	101	99	98	98	97	95	103	99
Lion	x	101	101	98	106	98	97	99	99	97	93	96	100	101
Platin	x	102	98	100	103	100	101	95	103	99	98	102	100	92
Karl			109	102	100	103	96	102	100	97	117	105	108	93
Magellan	x	96	99	103	96	96	102	107	101	106	112	106	97	108
Asterion			96	98	108	90	92	99	104	97	102	96	101	96
Waran				98	100	92	94	100	98	97	95	103	104	92
Caledon				98	94	98	84	95	109	95	97	99	105	98
Erlbek				97	98	95	84	97	95	99	106	98	101	94
Mittel (B) dt/ha		38,6	33,6	47,8	37,7	48,6	42,0	48,8	41,2	68,3	23,7	69,3	59,8	38,4

Qualität

Qualität: Rohproteingehalt Korn (% , 100 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 7	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	12,9	13,1	11,1	12,1	10,6	10,5	12,5	12,8	11,7	9,4	11,4	11,3	8,5
Lion	x	12,5	12,5	10,7	11,7	10,3	10,1	11,8	11,3	11,3	9,2	11,3	11,8	8,4
Platin	x	12,3	12,3	10,8	11,9	9,9	10,5	11,7	12,1	11,6	9,1	10,9	11,0	8,9
Karl			12,6	10,6	11,7	9,8	10,1	11,9	11,6	11,5	8,7	11,8	10,7	8,5
Magellan	x	12,7	12,3	10,5	11,4	10,0	9,6	11,9	11,7	10,8	8,9	11,1	11,2	8,0
Asterion			12,7	11,1	12,1	10,3	10,3	12,9	11,8	11,7	9,5	11,8	11,8	8,5
Waran				10,8	11,7	10,0	10,0	12,7	11,9	11,1	9,4	11,5	11,0	8,8
Caledon				11,1	12,5	10,7	10,5	12,0	12,7	11,4	9,6	11,7	11,3	8,8
Erlbek				11,1	12,4	10,9	9,8	12,9	12,0	11,2	9,0	12,7	11,6	8,6
Mittel					11,9	10,3	10,1	12,3	12,0	11,4	9,2	11,6	11,3	8,6
Mittel (B)		12,6	12,5	10,8	11,8	10,2	10,2	12,0	12,0	11,4	9,1	11,2	11,3	8,5

Qualität: Rohfettgehalt Korn (% , 100 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 7	2023 n = 5	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	4,7	4,2	4,7				5,0	4,7			4,2	4,9	
Lion	x	4,4	4,4	4,8				5,0	4,8			4,2	5,0	
Platin	x	4,4	4,0	4,6				4,6	4,8			4,2	4,9	
Karl			4,9	5,0				5,4	5,0			4,6	5,1	
Magellan	x	5,0	5,1	5,3				5,1	5,4			5,1	5,6	
Asterion			4,2	4,6				4,8	4,3			4,2	5,1	
Waran				5,1				5,4	5,0			4,9	5,0	
Caledon				5,2				5,2	5,0			4,9	5,6	
Erlbek				4,8				5,0	4,7			4,4	5,1	
Mittel								5,1	4,8			4,5	5,1	
Mittel (B)		4,6	4,4	4,8				4,9	4,9			4,4	5,1	

Qualität: Rohfasergehalt Korn (% , 100 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 7	2023 n = 6	2024 n = 6	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	12,03	13,33	13,45	12,10	13,40	12,90				12,90	13,10	16,30	
Lion	x	11,44	12,75	13,07	11,90	12,50	13,00				11,80	13,90	15,30	
Platin	x	12,14	13,83	13,67	12,00	12,50	13,60				13,10	14,50	16,30	
Karl			12,70	12,87	12,20	12,90	13,20				12,20	11,30	15,40	
Magellan	x	14,04	15,40	15,72	12,80	14,80	15,60				15,10	14,60	21,40	
Asterion			13,48	12,98	12,60	13,50	12,80				13,10	12,40	13,50	
Waran				#	13,60	13,40	14,10				#	13,10	17,30	
Caledon				13,83	12,90	14,20	15,20				14,40	14,50	11,80	
Erlbek				14,27	13,10	13,20	13,40				13,90	15,60	16,40	
Mittel					12,58	13,38	13,76				13,31	13,67	15,97	
Mittel (B)		12,41	13,83	13,97	12,20	13,30	13,78				13,23	14,03	17,33	

Werte für die Sorte liegen noch nicht für alle Standorte vor

Qualität: Hektolitergewicht (kg/hl), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 7	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	49,9	50,4	51,5	49,5	51,3	46,3	54,4	53,1	52,7	45,6	55,6	52,4	54,0
Lion	x	48,6	49,3	50,7	48,2	50,7	47,0	54,0	51,5	49,7	44,8	54,6	51,1	55,2
Platin	x	49,0	48,2	50,2	47,5	49,1	44,1	54,4	51,5	51,3	44,7	55,6	50,7	53,1
Karl			49,3	50,5	46,9	48,6	46,7	55,0	52,1	50,1	45,5	55,8	50,3	54,2
Magellan	x	48,6	49,2	50,6	47,8	50,1	45,4	55,4	50,1	49,9	45,1	56,6	51,5	54,2
Asterion			49,9	51,5	49,9	51,0	45,5	55,2	53,1	51,1	45,9	56,0	52,3	54,8
Waran				49,4	45,9	48,0	44,7	54,6	49,9	48,4	44,2	54,8	50,5	52,7
Caledon				51,0	50,0	50,5	46,4	55,6	52,9	50,5	44,4	55,4	51,1	53,6
Erlbek				50,8	48,7	50,4	47,4	54,8	52,1	50,9	44,4	56,0	50,7	52,3
Mittel					48,3	50,0	45,9	54,8	51,6	50,5	45,0	55,6	51,2	53,8
Mittel (B)		49,0	49,3	50,7	48,3	50,3	45,7	54,6	51,6	50,9	45,1	55,6	51,4	54,1

Qualität: Hektolitergewicht (kg/hl), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 7	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	49,6	49,2	52,5	49,9	51,4	47,7	55,0	55,0	52,5	49,8	56,0	51,7	55,8
Lion	x	48,3	48,7	51,9	49,7	50,7	48,2	55,2	53,8	51,7	48,8	54,8	51,3	54,4
Platin	x	48,3	47,5	51,0	49,0	48,8	45,7	54,0	54,2	50,9	47,2	55,2	51,1	54,0
Karl			48,6	51,0	48,4	49,7	46,4	54,6	52,9	49,9	47,3	56,0	50,7	54,2
Magellan	x	48,0	48,1	51,1	47,9	50,0	45,8	55,8	52,5	50,5	46,7	58,3	50,5	53,1
Asterion			49,7	52,2	50,3	50,7	47,3	56,0	54,4	52,5	46,8	56,4	52,9	54,8
Waran				49,8	45,5	47,5	43,9	54,8	51,7	49,5	47,4	54,6	50,9	52,1
Caledon				51,1	48,8	49,7	44,9	55,2	54,0	50,1	47,3	56,4	51,1	53,6
Erlbek				51,8	49,9	50,2	45,8	55,2	54,4	52,7	47,3	57,0	51,5	54,4
Mittel					48,8	49,9	46,2	55,1	53,6	51,1	47,6	56,1	51,3	54,0
Mittel (B)		48,6	48,4	51,6	49,1	50,2	46,9	55,0	53,9	51,4	48,1	56,1	51,2	54,3

Qualität: Korngrößensortierung > 1,8 mm (%), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 3	2023 n = 3	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	96,3	99,3	99,7	99,8	99,7	99,6				99,6			
Lion	x	97,4	99,4	99,5	99,8	99,7	99,5				99,0			
Platin	x	97,7	99,4	99,6	99,8	99,7	99,4				99,5			
Karl			99,5	99,5	99,8	99,5	99,4				99,2			
Magellan	x	96,8	98,8	99,7	99,8	99,6	100,0				99,3			
Asterion			99,4	99,6	99,8	99,7	99,5				99,3			
Waran				99,8	99,9	99,9	99,6				99,6			
Caledon				99,7	100,0	99,8	99,8				99,3			
Erlbek				99,7	99,9	99,7	99,7				99,4			
Mittel					99,8	99,7	99,6				99,4			
Mittel (B)		97,1	99,2	99,6	99,8	99,7	99,6				99,4			

Qualität: Korngrößensortierung > 1,8 mm (%), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 3	2023 n = 3	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	96,9	99,4	99,8	99,8	99,8	99,6				100,0			
Lion	x	97,5	99,6	99,7	99,8	99,7	99,7				99,7			
Platin	x	97,6	99,5	99,7	99,8	99,7	99,6				99,8			
Karl			99,4	99,7	99,9	99,6	99,5				99,6			
Magellan	x	97,0	99,0	99,5	99,6	99,6	99,5				99,4			
Asterion			99,6	99,6	99,7	99,7	99,6				99,4			
Waran				99,8	99,9	99,8	99,6				99,8			
Caledon				99,8	99,9	99,7	99,7				99,7			
Erlbek				99,7	99,9	99,8	99,7				99,5			
Mittel					99,8	99,7	99,6				99,7			
Mittel (B)		97,3	99,4	99,7	99,8	99,7	99,6				99,7			

Qualität: Korngrößensortierung > 2,0 mm (%), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 7	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	87,7	94,3	97,6	98,3	98,3	97,6	96,6	98,8	97,5	97,7	95,1	97,4	99,1
Lion	x	90,4	94,1	98,1	98,5	98,6	98,0	97,7	98,3	99,4	96,1	97,6	97,6	99,4
Platin	x	89,1	94,7	97,6	98,8	98,2	97,5	95,9	99,0	98,0	97,5	95,9	96,5	98,9
Karl			94,1	97,8	98,2	97,6	97,8	97,2	99,0	97,5	97,1	96,4	97,9	99,7
Magellan	x	86,6	93,9	97,6	98,0	97,7	99,9	96,1	97,7	98,1	97,1	95,4	97,3	98,5
Asterion			94,4	98,3	99,2	98,5	98,1	96,6	99,1	99,2	97,2	97,6	98,1	99,2
Waran				98,5	99,2	99,0	98,7	98,0	99,0	98,2	98,3	96,8	98,6	99,0
Caledon				98,8	99,4	99,0	98,9	98,4	99,3	99,3	97,8	98,1	98,5	98,8
Erlbek				98,4	99,0	98,9	98,9	97,4	99,0	98,3	98,0	98,1	97,4	98,8
Mittel					98,7	98,4	98,4	97,1	98,9	98,4	97,4	96,8	97,7	99,0
Mittel (B)		88,5	94,2	97,7	98,4	98,2	98,3	96,6	98,5	98,3	97,1	96,0	97,2	99,0

Qualität: Korngrößensortierung > 2,0 mm (%), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 7	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	88,5	96,1	98,1	98,5	98,4	98,1	96,6	98,9	98,6	99,3	96,1	97,3	99,1
Lion	x	89,9	96,7	98,5	98,8	98,5	98,5	98,0	99,0	98,6	98,4	97,8	98,4	99,3
Platin	x	88,7	96,5	97,9	98,3	98,1	98,1	96,4	99,1	98,8	98,3	96,3	97,6	98,4
Karl			96,0	97,8	98,5	97,9	97,9	96,7	98,9	98,0	98,0	95,9	97,5	98,9
Magellan	x	86,0	94,6	98,0	98,0	98,3	98,1	96,7	98,9	99,3	97,3	97,3	97,1	98,5
Asterion			97,1	98,5	98,5	98,4	98,7	97,6	99,0	99,0	97,6	97,9	98,6	99,2
Waran				98,8	99,1	98,9	98,6	97,6	99,5	99,3	99,0	97,7	98,9	99,5
Caledon				98,9	99,4	98,9	98,9	98,5	99,6	99,5	98,4	98,7	98,6	98,9
Erlbek				98,8	99,0	99,0	98,7	98,2	99,3	99,8	98,3	98,1	98,3	99,7
Mittel					98,7	98,5	98,4	97,4	99,2	99,0	98,3	97,3	98,0	99,1
Mittel (B)		88,3	96,0	98,1	98,4	98,3	98,2	96,9	99,0	98,8	98,3	96,9	97,6	98,8

Qualität: Korngrößensortierung > 2,5 mm (%), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 7	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	22,3	40,3	54,7	64,7	52,5	62,7	38,0	75,1	39,2	55,9	35,3	59,4	64,5
Lion	x	26,9	46,6	63,5	70,4	64,6	70,8	58,9	71,8	50,1	59,4	52,8	65,0	70,8
Platin	x	22,8	41,8	57,3	70,0	51,7	67,5	48,4	77,1	43,5	53,4	47,9	56,5	56,7
Karl			48,2	67,4	75,2	69,3	74,5	63,7	82,1	50,4	63,1	52,5	70,5	72,7
Magellan	x	22,7	32,6	55,1	65,7	48,5	98,6	37,7	65,9	42,2	56,0	36,8	50,8	48,8
Asterion			50,8	66,4	77,5	67,4	76,7	54,5	77,4	55,6	57,6	58,2	68,3	70,9
Waran				72,6	81,2	73,9	79,5	72,5	84,6	62,5	69,1	63,3	71,0	68,0
Caledon				71,3	83,5	75,6	75,8	70,2	84,3	60,9	64,0	65,2	72,9	60,6
Erlbek				70,3	79,5	70,2	77,1	61,7	79,0	59,4	66,8	65,7	73,3	69,8
Mittel					74,2	63,7	75,9	56,2	78,7	51,5	60,6	53,1	65,3	64,8
Mittel (B)		23,7	40,3	57,6	67,7	54,3	74,9	45,8	72,5	43,8	56,2	43,2	57,9	60,2

Qualität: Korngrößensortierung > 2,5 mm (%), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 7	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	22,4	41,1	60,1	67,1	56,9	68,1	50,4	77,0	41,8	61,9	51,6	68,5	57,5
Lion	x	27,3	49,1	69,4	71,7	68,0	75,2	64,5	80,5	56,5	63,9	65,2	78,6	70,0
Platin	x	22,6	46,6	61,9	67,9	54,6	69,9	58,0	79,3	47,9	57,2	56,8	71,1	55,8
Karl			49,3	68,8	76,8	69,0	77,8	64,6	80,4	53,4	67,9	58,0	74,4	65,9
Magellan	x	23,7	35,5	56,3	62,9	54,3	67,6	45,8	72,1	50,0	53,3	53,3	55,9	47,7
Asterion			52,2	70,2	74,3	67,5	79,0	65,1	78,5	63,8	62,8	64,0	75,0	71,6
Waran				75,9	81,3	76,4	79,0	75,1	87,5	67,6	73,2	69,2	80,9	68,7
Caledon				73,2	85,7	73,8	77,1	74,3	85,4	58,2	63,8	72,5	79,5	61,9
Erlbek				74,3	78,8	71,3	78,5	70,8	85,4	63,8	66,4	72,6	82,0	73,3
Mittel					74,1	65,8	74,7	63,2	81,8	55,9	63,4	62,6	74,0	63,6
Mittel (B)		24,0	43,1	61,9	67,4	58,5	70,2	54,7	77,2	49,1	59,1	56,7	68,5	57,8

Qualität: Spelzenanteil (%), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 7	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	39,4	40,8	33,3	37,7	33,5	38,4	30,2	31,4	30,3	40,8	27,8	28,0	34,5
Lion	x	39,3	41,9	33,2	37,1	34,7	38,0	28,8	29,3	30,6	45,2	27,4	27,8	33,2
Platin	x	38,8	42,9	34,2	36,5	37,4	38,1	29,8	31,7	30,8	43,8	28,2	28,7	36,7
Karl			38,8	31,9	37,0	36,0	36,8	26,8	28,6	29,4	41,1	25,4	27,0	30,7
Magellan	x	41,6	43,8	35,5	40,4	38,1	41,2	30,3	33,5	32,9	45,7	27,6	31,2	34,2
Asterion			42,6	35,2	35,2	42,1	38,4	30,0	30,6	33,0	49,9	28,2	29,9	34,6
Waran				36,6	35,6	42,3	44,6	30,6	32,6	35,6	49,8	28,4	29,8	37,2
Caledon				36,3	36,3	40,0	46,3	30,9	31,3	33,8	49,5	28,6	30,4	35,8
Erlbek				34,5	35,3	39,7	42,9	30,0	30,0	31,7	44,2	27,6	29,4	33,9
Mittel					36,8	38,2	40,5	29,7	31,0	32,0	45,6	27,7	29,1	34,5
Mittel (B)		39,8	42,4	34,0	37,9	35,9	38,9	29,8	31,5	31,1	43,9	27,8	28,9	34,6

Qualität: Schälbarkeit (Bonitur 1-9), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 7	2024 n = 9	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	2,0	1,0	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Lion	x	1,4	1,0	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Platin	x	1,9	1,1	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Karl			1,0	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Magellan	x	2,9	1,9	1,2		1,0	2,0	1,0	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Asterion			1,0	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Waran				1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Caledon				1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Erlbek				1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Mittel						1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Mittel (B)		2,1	1,2	1,1		1,0	1,3	1,0	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Qualität: DON-Gehalt (µg/kg Frischmasse)

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 3	2023 n = 4	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	266	84	49	49	49	49				49			
Lion	x	263	74	49	49	49	49				49			
Platin	x	240	77	49	49	49	49				49			
Karl			68	84	49	190	49				49			
Magellan	x	266	79	49	49	49	49				49			
Asterion			84	53	54	59	49				49			
Waran				49	49	49	49				49			
Caledon				49	49	49	49				49			
Erlbek				49	49	49	49				49			
Mittel					50	66	49				49			
Mittel (B)		259	79	49	49	49	49				49			

(Nachweisgrenze 50 µg; wenn < 50 µg, dann Wert 49)

Qualität: ZEA-Gehalt (µg/kg Frischmasse)

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 3	2023 n = 4	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	19	19	19	19	19	19				19			
Lion	x	19	19	19	19	19	19				19			
Platin	x	19	19	19	19	19	19				19			
Karl			19	19	19	19	19				19			
Magellan	x	19	19	19	19	19	19				19			
Asterion			19	19	19	19	19				19			
Waran				19	19	19	19				19			
Caledon				19	19	19	19				19			
Erlbek				19	19	19	19				19			
Mittel					19	19	19				19			
Mittel (B)		19	19	19	19	19	19				19			

(Nachweisgrenze 20 µg; wenn < 20 µg, dann Wert 19)

Qualität: HT2-Gehalt (µg/kg Frischmasse)

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 3	2023 n = 4	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	29	69	21	9	56	11				9			
Lion	x	14	47	11	9	9	16				9			
Platin	x	34	80	30	54	9	47				9			
Karl			11	10	9	14	9				9			
Magellan	x	29	66	117	40	270	150				9			
Asterion			97	39	9	110	26				9			
Waran				78	22	160	120				9			
Caledon				39	9	110	27				9			
Erlbek				75	32	200	59				9			
Mittel					21	104	52				9			
Mittel (B)		27	65	45	28	86	56				9			

(Nachweisgrenze 10 µg; wenn < 10 µg, dann Wert 9)

Qualität: T2-Gehalt (µg/kg Frischmasse)

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 3	2023 n = 4	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	21	34	17	9	17	31				9			
Lion	x	9	28	12	9	22	9				9			
Platin	x	9	48	12	9	9	20				9			
Karl			12	9	9	9	9				9			
Magellan	x	9	29	22	9	22	49				9			
Asterion			23	27	9	74	15				9			
Waran				21	9	37	30				9			
Caledon				15	9	29	13				9			
Erlbek				19	14	11	40				9			
Mittel					10	26	24				9			
Mittel (B)		12	34	16	9	18	27				9			

(Nachweisgrenze 10 µg; wenn < 10 µg, dann Wert 9)

Ertragskomponenten
Ertragskomponenten: Bestandesdichte (Rispen/m²), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 8	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	375	354	339	281	222	332	393	300	433	271	443	343	377
Lion	x	345	326	356	442	230	388	446	368	386	286	410	307	294
Platin	x	355	320	307	246	215	332	293	300	336	282	377	307	387
Karl			357	358	393	289	368	443	325	383	263	447	354	320
Magellan	x	368	372	371	327	256	452	373	350	457	391	394	369	343
Asterion			330	328	281	285	300	358	272	443	301	324	339	377
Waran				331	285	212	420	285	264	447	316	437	307	340
Caledon				329	350	274	316	300	293	454	215	410	354	324
Erlbek				348	362	267	352	327	282	372	421	424	358	313
Mittel					332	250	362	357	311	412	305	407	337	341
Mittel (B)		361	343	343	324	231	376	376	330	403	307	406	331	350

Ertragskomponenten: Bestandesdichte (Rispen/m²), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022	2023	2024	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
		n = 10	n = 8	n = 10										
Max	x	364	367	377	358	282	440	416	350	450	282	434	369	393
Lion	x	342	350	339	358	230	288	396	329	475	267	410	289	350
Platin	x	379	333	300	254	212	264	269	300	389	237	400	322	357
Karl			386	355	385	234	360	358	354	432	264	417	372	377
Magellan	x	378	384	349	350	282	280	316	329	465	358	400	369	347
Asterion			359	357	373	248	392	296	311	468	313	440	354	374
Waran				369	400	270	424	304	307	422	444	430	395	300
Caledon				349	297	259	416	312	346	425	410	370	343	313
Erlbek				360	281	285	432	339	283	468	339	454	314	407
Mittel					334	256	366	334	315	444	323	417	347	357
Mittel (B)		366	358	341	330	251	318	349	327	445	286	411	337	362

Ertragskomponenten: Kornzahl/Rispe, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022	2023	2024	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
		n = 8	n = 6	n = 9										
Max	x	56,7	44,7	57,8		81,8	51,8	51,3	50,1	59,0	56,0	65,6	69,8	34,6
Lion	x	60,3	47,3	56,6		83,0	43,7	45,4	41,1	63,0	46,4	63,5	75,0	48,3
Platin	x	54,1	44,5	57,7		83,7	44,9	60,1	47,8	68,0	40,7	70,8	71,5	31,6
Karl			41,0	56,4		70,3	46,3	45,1	50,6	64,2	52,8	61,4	72,5	44,4
Magellan	x	50,1	39,7	51,2		74,0	30,0	54,4	44,1	53,8	31,6	67,6	63,7	42,2
Asterion			44,1	56,1		62,8	52,9	58,7	52,3	51,6	40,3	79,9	71,3	35,3
Waran				56,5		95,9	32,1	65,3	55,6	52,3	38,0	60,4	72,7	36,3
Caledon				57,0		69,4	51,8	63,8	49,5	53,0	53,8	64,3	68,8	39,1
Erlbek				53,5		71,7	44,2	57,2	52,1	63,4	28,3	61,1	60,2	43,3
Mittel						76,9	44,2	55,7	48,4	58,7	43,1	66,0	69,5	39,4
Mittel (B)		55,3	44,0	55,8		80,6	42,6	52,8	45,8	60,9	43,7	66,9	70,0	39,2

Ertragskomponenten: Kornzahl/Rispe, behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 6	2024 n = 9	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	62,8	46,0	53,9		76,3	41,4	49,0	45,2	61,0	38,9	66,0	67,7	39,8
Lion	x	61,8	45,9	58,6		81,8	59,1	49,1	47,6	55,9	46,1	63,5	81,7	42,8
Platin	x	54,3	46,4	63,4		97,4	61,0	65,2	51,1	65,5	49,2	68,8	73,8	38,6
Karl			42,5	57,7		92,2	45,7	52,2	42,4	60,0	51,8	70,1	69,1	35,7
Magellan	x	51,4	41,5	57,2		67,3	55,3	61,7	48,0	57,7	43,3	68,9	66,2	47,0
Asterion			43,1	55,5		82,2	39,5	61,2	51,9	53,7	47,4	60,2	67,2	36,6
Waran				51,9		71,4	37,3	56,2	48,7	61,0	23,8	62,8	59,5	46,5
Caledon				56,9		82,4	40,8	54,3	46,1	68,2	29,4	72,7	71,4	46,8
Erlbek				52,4		73,4	34,3	52,4	49,3	56,6	42,7	57,1	74,8	31,2
Mittel						80,5	46,0	55,7	47,2	59,9	41,4	65,6	70,1	40,5
Mittel (B)		57,6	44,9	58,3		80,7	54,2	56,2	48,0	60,0	44,4	66,8	72,3	42,0

Ertragskomponenten: Tausendkornmasse (g, 86 % TS), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 8	2023 n = 6	2024 n = 9	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	31,1	34,7	34,8		37,1	37,5	31,5	36,1	33,7	34,4	31,6	32,7	38,8
Lion	x	31,8	35,9	35,3		37,1	37,5	34,0	36,8	35,3	31,6	33,2	32,5	40,1
Platin	x	34,6	37,0	37,9		38,6	41,3	36,7	40,8	36,8	36,7	35,5	34,7	40,2
Karl			35,9	36,4		36,2	37,9	34,9	39,4	35,4	35,8	32,8	33,3	41,9
Magellan	x	34,4	36,4	38,5		38,4	50,0	36,2	37,0	37,1	37,8	34,3	35,8	39,6
Asterion			36,8	36,7		38,2	38,0	33,8	40,1	36,5	35,4	34,6	34,1	39,7
Waran				40,1		39,3	49,3	39,1	41,4	38,6	39,7	35,3	36,5	41,5
Caledon				38,3		39,0	41,5	37,8	42,0	37,5	36,0	35,5	36,3	39,1
Erlbek				37,5		36,3	41,6	36,3	39,4	37,2	36,5	36,2	35,9	38,3
Mittel						37,8	41,6	35,6	39,7	36,5	36,0	34,3	34,6	39,9
Mittel (B)		33,0	36,0	36,6		37,8	41,5	34,6	37,7	35,7	35,1	33,7	33,9	39,7

Ertragskomponenten: Tausendkornmasse (g, 86 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 9	2023 n = 6	2024 n = 9	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	30,0	33,4	35,6		36,3	37,8	34,3	37,3	35,0	36,4	32,2	34,2	37,2
Lion	x	31,2	34,7	36,8		39,1	38,8	34,9	36,9	36,0	35,5	35,4	35,5	38,8
Platin	x	33,2	36,5	38,6		38,1	42,7	37,9	40,6	38,5	37,4	36,1	35,9	40,5
Karl			34,6	36,7		37,4	39,5	36,8	38,6	36,2	35,4	33,6	34,5	38,5
Magellan	x	33,8	36,0	39,1		40,0	46,9	38,4	39,5	40,3	36,1	36,9	34,6	38,9
Asterion			35,9	38,2		37,2	41,0	38,8	38,6	39,6	35,9	35,1	36,6	41,2
Waran				41,2		40,3	46,3	41,1	42,1	40,1	43,2	37,1	38,5	41,7
Caledon				38,3		37,4	40,5	39,7	41,2	33,9	38,5	36,5	37,4	39,8
Erlbek				38,8		36,8	42,1	38,0	40,2	37,4	37,1	36,6	38,3	42,9
Mittel						38,0	41,7	37,8	40,0	37,4	37,2	35,5	36,2	39,9
Mittel (B)		32,1	35,1	37,5		38,4	41,5	36,4	38,6	37,5	36,3	35,2	35,1	38,9

Ertragskomponenten: Einzelrispenertrag (g), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 6	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	1,7	1,6	2,0	2,3	3,1	1,9	1,7	1,8	2,0	2,0	2,1	2,3	1,4
Lion	x	1,8	1,7	1,9	1,5	3,1	1,7	1,5	1,5	2,2	1,5	2,1	2,5	1,9
Platin	x	1,8	1,6	2,2	2,7	3,3	1,9	2,2	2,0	2,5	1,5	2,5	2,5	1,3
Karl			1,5	2,0	1,7	2,6	1,8	1,6	2,0	2,3	1,9	2,1	2,5	1,9
Magellan	x	1,7	1,4	1,9	2,0	2,9	1,5	2,0	1,7	2,0	1,2	2,3	2,3	1,7
Asterion			1,6	2,1	2,2	2,4	2,0	2,0	2,1	1,9	1,4	2,8	2,5	1,4
Waran				2,2	2,2	3,8	1,6	2,6	2,3	2,0	1,5	2,2	2,7	1,5
Caledon				2,1	1,9	2,7	2,1	2,4	2,1	2,0	2,0	2,3	2,5	1,5
Erlbek				2,0	1,9	2,6	1,9	2,1	2,1	2,4	1,0	2,2	2,2	1,7
Mittel					2,0	2,9	1,8	2,0	1,9	2,1	1,5	2,3	2,4	1,6
Mittel (B)		1,8	1,6	2,0	2,1	3,1	1,7	1,8	1,7	2,2	1,5	2,2	2,4	1,6

Ertragskomponenten: Einzelrispenertrag (g), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 6	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	1,8	1,5	1,9	1,7	2,8	1,6	1,7	1,7	2,1	1,4	2,1	2,3	1,5
Lion	x	1,8	1,6	2,1	1,8	3,2	2,3	1,7	1,8	2,1	1,7	2,3	2,9	1,7
Platin	x	1,7	1,7	2,4	2,4	3,7	2,6	2,5	2,1	2,6	1,9	2,5	2,7	1,6
Karl			1,5	2,0	1,6	3,4	1,8	1,9	1,7	2,2	1,8	2,4	2,4	1,4
Magellan	x	1,7	1,5	2,2	1,8	2,7	2,6	2,4	1,9	2,3	1,6	2,6	2,3	1,9
Asterion			1,5	2,1	1,8	3,1	1,6	2,4	2,0	2,2	1,7	2,1	2,5	1,5
Waran				2,1	1,5	2,9	1,7	2,4	2,1	2,5	1,0	2,4	2,3	2,0
Caledon				2,1	1,9	3,1	1,7	2,2	1,9	2,3	1,2	2,7	2,7	1,9
Erlbek				2,0	2,1	2,7	1,5	2,0	2,0	2,2	1,6	2,1	2,9	1,4
Mittel					1,9	3,1	1,9	2,1	1,9	2,2	1,5	2,3	2,5	1,6
Mittel (B)		1,8	1,6	2,2	1,9	3,1	2,3	2,1	1,9	2,3	1,6	2,4	2,5	1,6

Ertragskomponenten: Keimdichte (Keimpflanzen/m²), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 2	2023 n = 2	2024 n = 3	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	313	306	276		237	280				312			
Lion	x	274	289	343		297	324				410			
Platin	x	242	334	249		237	232				278			
Karl			389	339		315	340				361			
Magellan	x	267	366	325		293	348				335			
Asterion			304	313		330	244				365			
Waran				315		252	344				350			
Caledon				309		333	240				354			
Erlbek				368		341	352				410			
Mittel						293	300				352			
Mittel (B)		274	324	298		266	296				334			

Ertragskomponenten: Keimdichte (Keimpflanzen/m²), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 2	2023 n = 2	2024 n = 3	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	261	375	337		304	360				346			
Lion	x	298	356	314		304	248				391			
Platin	x	278	358	256		237	216				316			
Karl			397	304		286	248				380			
Magellan	x	292	459	371		341	304				467			
Asterion			333	334		285	344				372			
Waran				336		315	292				402			
Caledon				347		319	320				402			
Erlbek				380		385	340				414			
Mittel						308	297				388			
Mittel (B)		282	387	319		296	282				380			

Ertragskomponenten: Quotient (Rispen/Keimpflanze), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 2	2023 n = 2	2024 n = 3	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	1,43	1,06	0,99		0,94	1,20				0,83			
Lion	x	1,40	1,15	0,89		0,77	1,21				0,70			
Platin	x	1,79	0,93	1,15		0,91	1,53				1,01			
Karl			0,99	0,91		0,92	1,09				0,74			
Magellan	x	1,56	1,05	1,13		0,88	1,31				1,19			
Asterion			0,95	0,98		0,87	1,24				0,83			
Waran				0,99		0,83	1,25				0,91			
Caledon				0,92		0,82	1,32				0,64			
Erlbek				0,95		0,79	1,03				1,03			
Mittel						0,86	1,24				0,87			
Mittel (B)		1,54	1,05	1,04		0,87	1,31				0,93			

Ertragskomponenten: Quotient (Rispen/Keimpflanze), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 2	2023 n = 2	2024 n = 3	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	1,77	1,03	1,00		0,93	1,23				0,83			
Lion	x	1,37	0,91	0,87		0,77	1,16				0,68			
Platin	x	1,99	0,91	0,99		0,89	1,25				0,82			
Karl			0,88	1,00		0,82	1,49				0,70			
Magellan	x	1,53	0,80	0,84		0,83	0,95				0,76			
Asterion			0,95	0,95		0,88	1,14				0,83			
Waran				1,14		0,86	1,45				1,10			
Caledon				1,06		0,82	1,36				1,02			
Erlbek				0,94		0,74	1,29				0,79			
Mittel						0,84	1,26				0,84			
Mittel (B)		1,66	0,91	0,92		0,85	1,14				0,77			

Entwicklung
Entwicklung: Datum Rispenziehen, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 8	2024 n = 10	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	8.6	16.6	2.6	1.6	2.6	2.6	3.6	5.6	26.5	4.6	4.6	6.6	2.6
Lion	x	9.6	17.6	3.6	3.6	4.6	3.6	31.5	6.6	27.5	6.6	6.6	8.6	3.6
Platin	x	8.6	16.6	1.6	1.6	31.5	2.6	3.6	4.6	25.5	4.6	3.6	6.6	2.6
Karl			16.6	3.6	2.6	3.6	4.6	3.6	5.6	27.5	6.6	5.6	7.6	3.6
Magellan	x	9.6	17.6	4.6	4.6	3.6	5.6	3.6	6.6	28.5	7.6	5.6	7.6	4.6
Asterion			17.6	4.6	4.6	3.6	4.6	7.6	5.6	29.5	7.6	6.6	8.6	5.6
Waran				2.6	1.6	2.6	3.6	3.6	6.6	26.5	6.6	5.6	7.6	1.6
Caledon				1.6	30.5	30.5	3.6	3.6	4.6	25.5	5.6	6.6	6.6	31.5
Erlbek				2.6	1.6	1.6	4.6	31.5	4.6	26.5	5.6	6.6	7.6	2.6
Mittel					2.6	1.6	3.6	2.6	5.6	26.5	5.6	5.6	6.6	2.6
Mittel (B)		8.6	16.6	2.6	2.6	2.6	3.6	2.6	5.6	26.5	5.6	4.6	6.6	2.6

Entwicklung: Datum Gelbreife, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022	2023	2024	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
		n = 10	n = 8	n = 10										
Max	x	11.7	17.7	14.7	10.7	10.7	22.7	10.7	7.7	19.7	20.7	16.7	23.7	6.7
Lion	x	12.7	19.7	14.7	10.7	11.7	25.7	10.7	7.7	19.7	21.7	16.7	23.7	7.7
Platin	x	11.7	18.7	14.7	8.7	12.7	22.7	10.7	7.7	20.7	21.7	18.7	23.7	6.7
Karl			17.7	15.7	7.7	13.7	25.7	10.7	8.7	20.7	20.7	17.7	25.7	7.7
Magellan	x	11.7	18.7	15.7	9.7	12.7	25.7	10.7	7.7	20.7	20.7	19.7	23.7	9.7
Asterion			19.7	15.7	9.7	11.7	22.7	10.7	7.7	19.7	21.7	19.7	25.7	10.7
Waran				14.7	9.7	12.7	25.7	10.7	7.7	20.7	21.7	16.7	23.7	6.7
Caledon				14.7	9.7	13.7	20.7	10.7	8.7	20.7	21.7	17.7	24.7	5.7
Erlbek				15.7	10.7	13.7	25.7	10.7	8.7	19.7	20.7	17.7	24.7	6.7
Mittel					8.7	11.7	23.7	10.7	7.7	19.7	20.7	17.7	23.7	6.7
Mittel (B)		11.7	18.7	14.7	9.7	11.7	23.7	10.7	7.7	19.7	20.7	17.7	23.7	7.7

Entwicklung: Flüssigkeit, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022	2023	2024	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
		n = 3	n = 2	n = 3										
Max	x	2,3	3,3	2,3		2,0				1,0	1,0	3,0	2,0	
Lion	x	2,2	3,3	2,5		2,0				1,0	1,0	2,5	3,0	
Platin	x	3,0	2,3	2,7		2,0				1,0	1,0	3,0	3,0	
Karl			3,0	2,2		2,0				1,0	1,0	2,5	2,0	
Magellan	x	2,5	2,5	2,8		2,5				1,0	1,0	3,0	3,0	
Asterion			3,0	2,0		2,0				1,0	1,0	2,0	2,0	
Waran				2,5		2,5				1,0	1,0	2,0	3,0	
Caledon				2,7		2,0				1,0	1,0	3,0	3,0	
Erlbek				2,0		2,0				1,0	1,0	1,0	3,0	
Mittel						2,1				1,0	1,0	2,4	2,7	
Mittel (B)		2,5	2,8	2,6		2,1				1,0	1,0	2,9	2,8	

Agrotechnische Merkmale

Agrotechnik: Pflanzenlänge (cm), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 10	2023 n = 8	2024 n = 9	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	89	78	108	115	124	117	91	93	115		104	114	101
Lion	x	87	80	107	116	121	122	89	87	109		107	107	106
Platin	x	91	82	113	121	130	126	95	92	117		111	120	103
Karl			78	110	118	125	119	92	98	116		109	110	102
Magellan	x	91	84	115	126	135	129	94	95	119		106	120	112
Asterion			83	112	123	129	127	94	90	118		108	116	109
Waran				114	123	133	128	95	100	118		110	117	107
Caledon				113	124	128	123	94	104	115		107	111	111
Erlbek				113	120	124	127	96	97	117		108	119	107
Mittel					122	128	124	93	94	116		108	115	106
Mittel (B)		89	81	111	119	128	123	92	92	115		107	115	105

Agrotechnik: Lager nach Rispenstücken, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 5	2023 n = 2	2024 n = 1	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	1,0	2,5	9,0		1,0	1,0		1,0	9,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Lion	x	1,0	2,0	9,0		1,0	1,0		1,0	9,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Platin	x	1,0	3,0	8,5		1,0	1,0		1,0	8,5	1,0	1,0	1,0	1,0
Karl			3,9	9,0		1,0	1,0		1,0	9,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Magellan	x	1,0	2,5	8,5		1,0	1,0		1,0	8,5	1,0	1,0	1,0	1,0
Asterion			3,1	9,0		1,0	1,0		1,0	9,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Waran				8,5		1,0	1,0		1,0	8,5	1,0	1,0	1,0	1,0
Caledon				9,0		1,0	1,0		1,0	9,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Erlbek				8,5		1,0	1,0		1,0	8,5	1,0	1,0	1,0	1,0
Mittel						1,0	1,0		1,0	8,8	1,0	1,0	1,0	1,0
Mittel (B)		1,0	2,5	8,8		1,0	1,0		1,0	8,8	1,0	1,0	1,0	1,0

Agrotechnik: Lager vor Ernte, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 5	2023 n = 4	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	2,7	3,9	2,6		2,5	1,0	1,0	2,5	9,0	1,0	2,5	1,0	3,0
Lion	x	1,3	2,0	1,6		1,0	1,0	1,0	2,0	9,0	1,0	1,5	1,0	2,0
Platin	x	2,3	2,9	1,9		1,0	1,0	1,0	2,5	9,0	1,0	1,0	1,0	3,0
Karl			4,1	2,3		1,0	1,0	1,0	2,5	9,0	1,0	3,0	1,0	2,5
Magellan	x	2,1	3,3	2,0		2,0	1,0	1,0	2,0	9,0	1,0	2,5	1,0	1,5
Asterion			3,3	1,9		1,0	1,0	1,0	2,0	9,0	1,0	2,5	1,0	2,0
Waran				2,0		1,0	1,0	1,0	2,5	9,0	1,0	2,5	1,0	2,0
Caledon				2,6		2,0	1,0	1,0	2,5	9,0	1,0	2,5	1,0	3,5
Erlbek				2,3		1,0	1,0	1,0	3,0	9,0	1,0	2,5	1,0	2,5
Mittel						1,4	1,0	1,0	2,5	9,0	1,0	2,3	1,0	2,4
Mittel (B)		2,1	3,0	2,0		1,6	1,0	1,0	2,3	9,0	1,0	1,9	1,0	2,4

Agrotechnik: Halmknicken, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 6	2023 n = 6	2024 n = 7	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	2,9	5,3	3,8		6,0	4,0	3,0	5,5		1,0	2,0	3,0	3,0
Lion	x	1,7	3,5	2,2		2,0	2,5	1,5	4,5		1,0	1,0	1,0	3,0
Platin	x	2,6	3,5	2,9		2,0	3,5	1,5	6,5		1,0	1,0	2,5	3,0
Karl			4,4	2,9		2,5	3,5	2,0	7,0		1,0	1,0	2,0	2,5
Magellan	x	2,7	4,4	3,2		4,5	4,0	2,5	6,0		1,0	1,0	2,5	2,0
Asterion			4,0	3,0		3,5	4,0	2,0	6,0		1,0	1,5	1,0	3,0
Waran				2,8		3,0	3,5	2,0	6,0		1,0	1,0	1,0	3,0
Caledon				2,9		2,0	4,5	1,5	5,5		1,0	1,5	2,0	3,5
Erlbek				3,5		3,5	4,5	2,5	7,5		1,0	1,5	2,0	3,0
Mittel						3,2	3,8	2,1	5,8		1,0	1,3	1,9	2,9
Mittel (B)		2,5	4,2	3,0		3,6	3,5	2,1	5,6		1,0	1,3	2,3	2,8

Agrotechnik: Reifeverzögerung des Stroh, behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 8	2023 n = 7	2024 n = 7	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	2,8	2,9	3,1	2,5	3,0	3,0		3,0	4,0	2,0	5,0	3,0	1,5
Lion	x	3,6	3,1	3,3	3,5	2,5	2,0		2,5	6,0	2,0	4,5	3,0	2,0
Platin	x	2,7	3,0	3,1	2,5	2,5	2,5		2,0	4,5	2,0	5,0	3,0	2,5
Karl			3,2	3,4	3,5	3,0	2,5		2,0	6,0	2,0	5,0	3,0	2,0
Magellan	x	3,0	2,7	3,3	3,0	3,0	2,5		2,0	6,0	2,0	5,0	3,0	1,5
Asterion			3,4	3,1	3,5	3,5	2,0		1,5	6,0	2,0	4,0	3,0	1,5
Waran				3,4	3,0	2,5	3,0		2,0	6,0	2,0	5,0	3,0	2,0
Caledon				3,5	3,0	3,0	3,0		3,0	6,0	2,0	5,0	3,0	1,5
Erlbek				3,4	3,5	2,5	2,5		2,5	6,0	2,0	5,0	3,0	2,0
Mittel					3,2	2,8	2,6		2,4	5,6	2,0	4,8	3,0	1,8
Mittel (B)		3,0	2,9	3,2	2,9	2,8	2,5		2,4	5,1	2,0	4,9	3,0	1,9

Agrotechnik: Zwiewuchs, behandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 3	2023 n = 2	2024 n = 2	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	2,0	4,8	2,5	2,0	3,0	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Lion	x	2,5	4,0	2,3	2,5	2,0	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Platin	x	2,3	4,0	2,5	3,0	2,0	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Karl			3,3	2,8	3,5	2,0	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Magellan	x	2,3	4,5	2,3	2,0	2,5	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Asterion			5,3	2,5	2,0	3,0	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Waran				2,0	2,0	2,0	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Caledon				3,0	4,0	2,0	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Erlbek				2,8	3,5	2,0	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Mittel					2,9	2,3	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Mittel (B)		2,3	4,3	2,4	2,4	2,4	1,0		1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	2,0

Krankheiten

Krankheiten: Blattseptoria, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 2	2023 n = 1	2024 n = 6	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	1,3	3,0	1,8		2,5		1,0		2,0	2,5	1,0	2,0	
Lion	x	1,3	3,5	1,9		2,5		1,0		2,5	2,5	1,0	2,0	
Platin	x	1,5	3,0	2,1		2,5		1,5		2,0	2,5	2,0	2,0	
Karl			3,5	1,5		1,5		1,0		2,0	1,5	1,0	2,0	
Magellan	x	1,3	3,0	1,7		1,5		1,0		2,0	2,5	1,0	2,0	
Asterion			2,5	1,4		2,0		1,0		1,5	2,0	1,0	1,0	
Waran				1,6		2,0		1,0		1,5	2,0	2,0	1,0	
Caledon				1,8		2,5		1,0		2,0	2,5	1,0	2,0	
Erlbek				2,1		3,0		1,0		2,0	3,0	1,5	2,0	
Mittel						2,2		1,1		1,9	2,3	1,3	1,8	
Mittel (B)		1,3	3,1	1,9		2,3		1,1		2,1	2,5	1,3	2,0	

Krankheiten: Haferkronenrost, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 1	2023 n = 2	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	1,0	2,0	2,1		3,0	2,5	2,0		1,0	1,0			1,0
Lion	x	1,5	1,8	1,9		3,0	2,0	1,5		1,0	1,0			1,0
Platin	x	1,0	1,3	2,4		4,0	2,5	2,0		1,0	1,0			1,0
Karl			2,3	2,4		4,0	2,0	2,5		1,0	1,0			1,0
Magellan	x	1,0	2,0	2,6		3,5	3,0	2,0		1,0	1,0			2,0
Asterion			2,0	2,3		4,0	2,5	1,5		1,0	1,0			1,0
Waran				2,3		3,5	2,5	2,0		1,0	1,0			1,0
Caledon				2,3		3,5	2,5	2,0		1,0	1,0			1,0
Erlbek				2,1		3,0	2,0	2,5		1,0	1,0			1,0
Mittel						3,5	2,4	2,0		1,0	1,0			1,1
Mittel (B)		1,1	1,8	2,3		3,4	2,5	1,9		1,0	1,0			1,3

Krankheiten: Haferröte, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 2	2023 n = 2	2024 n = 4	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	2,0	1,5	2,1		1,0	1,5			1,0	3,5	2,0	1,5	
Lion	x	1,8	2,0	2,0		1,0	1,5			1,0	2,5	2,5	1,5	
Platin	x	2,5	1,8	2,3		1,0	1,5			1,0	3,5	2,0	2,0	
Karl			2,3	1,8		1,0	1,0			1,0	2,5	2,0	1,5	
Magellan	x	2,8	1,5	1,8		1,0	1,0			1,0	3,0	1,0	2,0	
Asterion			2,3	2,3		1,0	1,5			1,0	3,5	2,0	2,0	
Waran				2,0		1,0	1,5			1,0	3,0	2,0	1,5	
Caledon				2,0		1,0	1,0			1,0	3,5	2,0	1,5	
Erlbek				2,0		1,0	1,0			1,0	3,0	2,0	2,0	
Mittel						1,0	1,3			1,0	3,1	1,9	1,7	
Mittel (B)		2,3	1,7	2,0		1,0	1,4			1,0	3,1	1,9	1,8	

Krankheiten: Mehltau, unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Jahresmittel			Einzelstandorte 2024									
		2022 n = 4	2023 n = 1	2024 n = 6	Dachwig	Dornburg	Kirchengel	Nossen	Pommritz	Walbeck	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn
Max	x	2,9	7,0	2,7	3,0	6,0	1,0	2,5		2,5	1,0	1,0	1,0	2,0
Lion	x	3,8	5,5	3,6	4,5	7,0	1,0	4,5		2,5	1,0	1,0	2,0	2,0
Platin	x	1,8	4,0	2,0	2,0	3,5	1,0	2,0		2,5	1,0	1,0	1,0	2,0
Karl			1,0	1,3	1,5	1,5	1,0	1,0		1,0	1,0	2,0	1,0	2,0
Magellan	x	3,4	5,5	2,6	2,0	5,0	1,0	3,5		2,5	1,0	1,0	1,5	2,0
Asterion			1,0	1,1	1,5	1,0	1,0	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	2,0
Waran				2,3	1,5	5,0	1,0	3,0		2,5	1,0	1,0	1,0	2,0
Caledon				1,0	1,0	1,0	1,0	1,0		1,0	1,0	1,0	1,0	2,0
Erlbek				2,9	2,0	6,0	1,0	3,5		3,0	1,0	1,0	2,0	2,0
Mittel					2,0	4,0	1,0	2,4		2,1	1,0	1,1	1,3	2,0
Mittel (B)		2,9	5,5	2,7	2,9	5,4	1,0	3,1		2,5	1,0	1,0	1,4	2,0